



AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

BÜRO LANDRAT

1 / 2011

3. ABENTEUERTAGE

4. März bis 6. März 2011

Programm

Freitag, den 4. März 2011

20:00 Uhr
Carmen Rohrbach
„Jemen – Mit dem Kamel entlang der Weihrauchstraße“

Samstag, den 5. März 2011

09:30 Uhr
Dieter Schonlau -
Foto-Workshop
Natur- und Makrofotografie

11:00 Uhr
Walter Steinberg
„Kanada – Alaska – Vom Mackenzie River zur Yukonmündung in die Beringsee“

14:00 Uhr
Dieter Schonlau
„Streifzug durch den Regenwald“

16:00 Uhr
Werner Schepanski -
Workshop
Begegnung mit Gifttieren auf Reisen

17:00 Uhr
Tilman Waldthaler
„Leben – Erleben – Überleben – 30 Jahre mit dem Fahrrad um die Welt“

20:00 Uhr
Peter Habeler
„Das Ziel ist der Gipfel“

Sonntag, den 6. März 2011

11:00 Uhr
Gil Bretschneider & Peer Schepanski
„Eiskalt – Über den Wolken“

13:00 Uhr
Dr. Jens Kittel – Workshop
Höhenanpassung

14:00 Uhr
Matto Barfuss
„Mit Löwen durch Afrika“

16:00 Uhr
Jana Ringk, Dr. Jens Kittel –
Workshop
Reisekrankheiten, zahnmedizinische Probleme

17:00 Uhr
Heinz Zack
„Jenseits der Vertikalen“

19:30 Uhr
Michael Martin
„30 Jahre Abenteuer“

Das Film-Dia-Festival der besonderen Art

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Abenteuerer,

in jedem von uns steckt der Wunsch, einmal etwas Nichtalltägliches zu tun: Vielleicht einen Achttausender zu besteigen, den Regenwald zu erkunden oder eine Wüste zu durchqueren. Manche von uns verwirklichen sich ihre Träume. Solche Abenteuerer luden das Team „Grenzenlos Expeditionen“ aus Lichtenstein, hinter dem sich Gil Bretschneider und Peer Schepanski verbergen, die mit ihren Spezialrädern bereits „das andere Ende der Welt“ durchreist haben und sich nicht ohne Stolz „Die höchsten Radfahrer der Welt“ nennen können, 2007 erstmals in die Sachsenlandhalle nach Glauchau ein.

Die ersten „AbenteuerTage“, die der damalige Landkreis Chemnitzer Land unterstützte, wurden ein ungeahnter Erfolg: 4.000 Besucher ließen sich von ausgewählten Referenten in die entlegendsten Welten führen und sich unseren Planeten Erde mit exzellenten und preisgekrönten Vorträgen näher bringen. Nach der überwältigenden Resonanz auf das erste Festival wurde zwischen dem Team „Grenzenlos Expeditionen“ und der Mannschaft der Sachsenlandhalle vereinbart, stets im Abstand von zwei Jahren dieses „Film-Dia-Festival der besonderen Art“ neu aufleben zu lassen.

Nun ist es den Veranstaltern bereits zum dritten Mal gelungen, namhafte Abenteuerer zu gewinnen, die vom 4. bis 6. März 2011 in der Sachsenlandhalle Glauchau ihre spannenden Geschichten erzählen werden. Sie werden auch diesmal ihre Zuschauer mit einer einzigartigen Verbindung aus dem Vortrag über ihre spektakulären Erlebnisse, untermauert von hochkarätigen Film- und Bildaufnahmen, zu fesseln verstehen. Unabhängig davon, ob ihre Expeditionen in Wüsten, Dschungelgebiete, Regenwälder, Eisregionen oder auf die höchsten Berge führten.

Das ansprechende und schenswerte Programm wird erneut von verschiedenen Workshops umrahmt. So ist es möglich, mehr über den Umgang mit Gifttieren, zur Höhenanpassung des Körpers bzw. über das Verhalten bei typischen Reisekrankheiten zu erfahren. Für Hobbyfotografen hält ein Workshop zur Natur- und Makrofotografie Wissenswertes bereit.

Übrigens können sich die Amateur- und Hobbyfotografen erneut an einem Fotowettbewerb, der bereits läuft, beteiligen und tolle Preise gewinnen. Das Thema lautet diesmal „Mit Kindern unterwegs“. Voraussetzung ist, dass die Aufnahme selbst gemacht und nicht älter als fünf Jahre alt ist. Einsendeschluss für die spektakulären Fotos ist der 28. Februar 2011. Das Bild im Format 10 x 15 cm ist an die Sachsenlandhalle, An der Sachsenlandhalle 3 in 08371 Glauchau zu richten. Die 20 originalsten Aufnahmen werden zum Festival ausgestellt und die besten prämiert.



Die Hartgesottenen können das Wochenende im mitgebrachten Zelt direkt neben der Sachsenlandhalle kostenlos campieren und somit möglichst alle Vorträge miterleben. Eine mongolische Jurte sowie ein Lagerfeuer werden das abenteuerliche Flair unterstreichen.

Aber auch für die kleinen Abenteuerer wird bestens gesorgt werden. Kinder ab drei Jahre werden Samstag und Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr kostenlos betreut.

Sie sehen, den Besuchern wird eine runde Sache geboten! Auch deshalb habe ich gern zum dritten Mal die Schirmherrschaft über das Abenteuer-Festival übernommen.

Abschließend möchte ich Sie auf die nebenstehende Spalte verweisen. Hier ist das Programm nachlesbar. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.abenteuer-tage.de. Über diese können Sie ebenfalls Eintrittskarten online bestellen. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Ich würde mich freuen, Sie zu diesem Festival in der Sachsenlandhalle begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landrat
Dr. Christoph Scheurer

IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau

3. Jahrgang/11. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040 Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke

Anzeigenteil verantwortlich:

BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna

Geschäftsstellenleiter

Hartmut Meyer hartmut.meyer@blick.de
stellv. Geschäftsstellenleiter

Kai Schübler kai.schuessler@blick.de
Telefon: 03722 77918 22411
Fax: 0371 656 27241

Mediaberater:

Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Lichtenstein
Verena Kaplick Telefon: 0173 5753875

Meerane, Glauchau, Waldenburg
Jörg Maschek Telefon: 0170 1660992

Limbach-O./Muldentale
Rosmarie Blümel Telefon: 0174 6564887

BLICK Zwickau/Werdau

Geschäftsstellenleiter

Christfried Schäfer christfried.schaefer@blick.de
Telefon: 0375 549 26514
Fax: 0371 656 27650

Mediaberater:

Altkreis Zwickau

Jens Göpfert Telefon: 0171 4165386

Stadt Zwickau

Elisabeth Weber Telefon: 0177 6431956

Zwickau-Planitz

Birgit Trommer Telefon: 0172 8836094

Werdau, Crimmitschau

Ramona König Telefon: 0160 94824926

Satz:

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement

Carolin Kreutzburg carolin.kreutzburg@freipresse.de
Telefon: 0371 656 10755
Fax: 0371 656 17075

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 23. Februar 2011.
Redaktionsschluss ist der 8. Februar 2011.

Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Dezernat Jugend, Schule, Kultur und Sport

Öffentliche Zustellungen gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn Danny Grunewald, zuletzt wohnhaft in 13127 Berlin, Blankenburger Straße 141, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Jugendamt, Sachgebiet SSD, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Zimmer 301, folgendes Schriftstück:

Mitteilung gemäß § 7 UVG

vom 12. November 2010

Aktenzeichen:

1333/Ge2/6926.10/291207/WüJ

Für Herrn Mike Ziemeck, zuletzt wohnhaft in 74379 Ingersheim, Riedberghof 8, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Jugendamt, Sachgebiet SSD, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Zimmer 301, folgendes Schriftstück:

Büro Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe von Ausschusssitzungen des Landkreises Zwickau

Die 12. Sitzung des **Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses** findet am **Mittwoch, dem 9. Februar 2011** im Sitzungssaal in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

1. Beschlussvorlage WBU 024/11
Berichterstattung zum Endbericht des wirtschaftsorientierten Standortentwicklungskonzeptes für den Landkreis Zwickau
2. Informationen

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Zwickau, 14. Januar 2011

Dr. C. Scheurer

Landrat

Amt für Personal und Organisation

Stellenausschreibung

Im Landratsamt Zwickau ist im Amt für Straßenbau die Stelle einer/eines

Bauleiterin/Bauleiters Straßenbau

Kennziffer 01/2011/DV

ab April 2011 befristet für Zeiten des Mutterschutzes und der Elternzeit der Stelleninhaberin bis voraussichtlich Dezember 2012 in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- **Bauvorbereitung**
 - Auswertung der Planungsunterlagen gemäß HOAI Leistungsphasen 1 - 4 hinsichtlich bautechnischer Ausführung, Fehleranalyse und Rücksprache mit Planern
 - Erarbeitung der Aufgabenstellung zur Erstellung der Ausführungsplanung Leistungsphase 5 - 6 sowie Vorbereitung der Verdingungsunterlagen
 - Mitwirkung bei der Angebotswertung, Führen von Bieter- und Zuschlagsgesprächen, Abschluss von Vereinbarungen mit Versorgungsträgern
- **Bauausführung**
 - Durchführung von Bauanlauf- und Bauberatungen, Führen von Bautagebuch und

Mitteilung gemäß § 7 UVG

vom 27. April 2010

Aktenzeichen:

1333/Ge2/6926.10/100708/ZiM

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten des Jugendamtes, Sachgebiet SSD des Landratsamtes Zwickau, dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr in Empfang genommen werden. Ab dem 26. Januar 2011 hängen für die Dauer von zwei Wochen diesbezügliche Nachrichten gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
- in 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7).

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorgehend näher bezeichneten Schriftstücke an dem Tag als zugestellt gelten, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Zwickau, 13. Dezember 2010

Prof. Dr. Drechsler

Dezernent

Dezernat Jugend, Schule, Kultur und Sport

Landrat

Bekanntmachung des Landkreises Zwickau zur Auslegung der Jahresrechnung des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2009

Der Kreistag des Landkreises Zwickau fasste in seiner 13. Sitzung am 8. Dezember 2010 zur Jahresrechnung des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2009 folgenden Beschluss: Beschluss-Nr. 237/10/KT vom 8. Dezember 2010

Der Kreistag stellt die Jahresrechnung 2009 des Landkreises Zwickau fest.

Die Jahresrechnung wird gemäß § 88 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Zeit vom **27. Januar bis 4. Februar 2011** im Landratsamt Zwickau in den Bürgerservicebüros in

- 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- 09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62

zu den üblichen Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt.

Zwickau, 12. Januar 2011

Dr. C. Scheurer

Landrat

- möglichst mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Straßenbaus

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe E 10TVöD bewertet.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Kopien der Schul- und Berufsabschlüsse, lückenlosen Arbeitszeugnissen und sonstigen Nachweisen sind unter Angabe der o. g. Kennziffer bis zum **4. Februar 2011** zu senden an das

Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation
Königswalder Straße 18
08412 Werdau.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können. Um Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages wird gebeten.

Zweckverband Frohnbach mit Sitz in Limbach-Oberfrohna

Bekanntmachung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 Vom 5. Januar 2011

Dem Zweckverband Frohnbach obliegt die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in seinem Verbandsgebiet. Verbandsgebiet sind die Gemeindegebiete der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna.

Die nachstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wird bekannt gemacht.

Das Landratsamt des Landkreises Zwickau als Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 29. November 2010 (1080/092.121-Z04-00/10/Schl) die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Die Haushaltssatzung liegt mit dem Haushaltsplan und seinen

Anlagen gemäß § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 76 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Zeit vom **27. Januar 2011 bis 10. Februar 2011** in der Verbandsgeschäftsstelle des Zweckverbandes Frohnbach in 09243 Niederfrohna, Limbacher Straße 23 (Telefon: 03722 73480), während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Niederfrohna, 5. Januar 2011

Kertzscher
Verbandsvorsitzender

Zweckverband Frohnbach mit Sitz in Limbach-Oberfrohna

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, ber. 1103), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325), in Verbindung mit §§ 4, 74, 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Frohnbach mit Sitz in Limbach-Oberfrohna am 27. Oktober 2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 12.004.600 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 8.411.500 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 3.593.100 EUR |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) von | 1.600.000 EUR |
| 3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von | 4.005.000 EUR. |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

1.650.000 EUR.

§ 3

Nach § 12 Absatz 3 der Verbandssatzung wird im Verwaltungshaushalt für den durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarf für das Haushaltsjahr 2011 von 153.400 EUR (Umlagesoll) Betriebskostenumlage wie folgt festgesetzt:

Stadt Limbach-Oberfrohna (25 484 Einwohner)	140.024 EUR
Gemeinde Niederfrohna (2 436 Einwohner)	13.376 EUR.

Der Einwohnerstand ist jeweils der vom 30. Juni des dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres (für 2011 gilt der 30. Juni 2010) (Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen).

Nach § 15 Abs. 6 der Verbandssatzung wird im Verwaltungshaushalt für die versiegelten Flächen von öffentlichen Verkehrsflächen zur Ableitung von Niederschlagswasser eine Niederschlagswassermulde als Betriebskostenumlage wie folgt festgesetzt:

Stadt Limbach-Oberfrohna (894 780 m²)	111.114 EUR
Gemeinde Niederfrohna (57 590 m²)	8.886 EUR

Kulturraum Vogtland-Zwickau

Ortsübliche Bekanntgabe des Zweckverbandes „Kulturraum Vogtland-Zwickau“

Gemäß § 76 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird der Entwurf der Haushaltssatzung 2011 in der Zeit vom **31. Januar 2011 bis 8. Februar 2011** im Kultursekretariat/Regionalbüro Vogtland, Reichenbacher Straße 34, 08527 Plauen, zu den bekannten Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Plauen öffentlich ausgelegt. Bis zum 17. Februar 2011 können Einwohner und Abgabepflichtige des Kulturraumes gegen diesen Entwurf Einwendungen erheben (§ 76 Absatz 1 Satz 4 SächsGemO).

Dr. C. Scheurer
Landrat und Konvents vorsitzender

Niederfrohna, 5. Januar 2011

Kertzscher
Verbandsvorsitzender

Hinweis:

Nach § 47 Abs. 2, § 5 Abs. 3 SächsKomZG in Verbindung mit § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als vom Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist (§ 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO) jedermann diese Verletzung geltend machen.

Kommunaler Zweckverband Stadtbeleuchtung Lichtenstein

Bekanntmachung - Verbandsversammlung

Am **Mittwoch, dem 16. Februar 2011, 09:00 Uhr (bis ca. 11:00 Uhr)**, findet in der Geschäftsstelle des Kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung in Lichtenstein, Platanenstraße 23, Beratungsraum, (Gewerbegebiet „Am Auersberg“) die erste öffentliche Verbandsversammlung in 2011 des Kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung statt:

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung, Benennen von zwei Mitgliedsvertretern für die Mitzeichnung des Protokolls sowie Protokollkontrolle der Protokolle vom 28. Mai 2010 und 26. Oktober 2010
2. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2009

- 2.1 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung des Verbandsvorsitzenden für das Haushaltsjahr 2010 auf der Grundlage der geprüften Jahresrechnung 2009
- 2.2 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung des Geschäftsleiters für das Haushaltsjahr 2010 auf der Grundlage der geprüften Jahresrechnung 2009
3. Beratung und Beschlussfassung über die Stundensätze (Personal und Technik) für das Jahr 2011
4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2011
5. Beschlussfassung zur Prüfung der Jahresrechnung 2010
6. Etwaige weitere Gegenstände

Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Eigenbetrieb Zentrales Immobilienmanagement

Vermietung Kantine Verwaltungszentrum Werdau

Der Landkreis Zwickau beabsichtigt die Kantine im Verwaltungszentrum Werdau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau, voraussichtlich ab 1. April 2011 an einen neuen Betreiber zu vermieten.

Interessenten melden sich bis zum **9. Februar 2011** unter:

Landkreis Zwickau
Eigenbetrieb Zentrales Immobilienmanagement
Frau Gabriele Weigand
Scherbergplatz 4
08371 Glauchau
E-Mail: gabi.weigand@landkreis-zwickau.de

Ortsübliche Bekanntgabe über die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement (ZIM) des Landkreises Zwickau nach § 17 Abs. 4 SächsEigBG

Beschluss Nr. 238/10 KT vom 8. Dezember 2010:

1. Der Kreistag stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement (ZIM) zum 31. Dezember 2009 wie folgt fest:

1.1 Bilanzsumme	72.422.481,96 EUR
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	69.109.068,48 EUR
- das Umlaufvermögen	3.313.413,48 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	31.552.282,48 EUR
- Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	27.463.265,95 EUR
- die Rückstellungen	1.310.069,63 EUR
- die Verbindlichkeiten	12.093.147,00 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	3.716,90 EUR
1.2 Jahresgewinn	15.156,32 EUR
1.2.1 Summe Erträge	6.217.670,28 EUR
1.2.2 Summe Aufwendungen	6.202.513,96 EUR
2. Der Kreistag beschließt, den Jahresgewinn in Höhe von 15.156,32 EUR in die Rücklage des Eigenbetriebes einzustellen.
3. Der Kreistag entlastet die Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2009.

Der Abschlussprüfer hat dem Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zentralen Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM), Glauchau, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB in Verbindung mit § 110 Sächs-

GemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2009 des Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement (ZIM) liegt für die Dauer von sieben Arbeitstagen in der Zeit vom **1. bis zum 22. Februar 2011** in den Räumen des Eigenbetriebes, Scherbergplatz 4 in 08371 Glauchau zu den üblichen Geschäftszeiten des Landratsamtes öffentlich aus.

Glauchau, 28. Dezember 2010

Schwarzenberger
Betriebsleiterin

Umweltamt

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben Änderung der Anlage zum Schmelzen von Blei der Firma Johnson Controls Sachsen-Batterien GmbH & Co. KG (Errichtung und Betrieb einer 2. BARTON-Anlage) in Zwickau Az.: 1620-2-106.11-14524330/04/10-2/fr Vom 28. Dezember 2010

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Firma Johnson Controls Sachsen-Batterien GmbH & Co. KG in 08056 Zwickau, Reichenbacher Straße 89, beantragte mit Datum vom 6. August 2010 gemäß § 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1728), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit der Nr. 3.4, Spalte 1, des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1643), in der jeweils geltenden Fassung, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Anlage zum Schmelzen von Blei (Erhöhung der Schmelzleistung durch Errichtung und

Betrieb eines 2. BARTON-Reaktors zur Bleioxidstaubherstellung mit einer Leistung von 28 t/d). Die Änderung bezieht sich auf das Flurstück Nummer 2643/8 der Gemarkung Zwickau.

Für die wesentliche Änderung der Anlage, die der Nr. 3.5.2 der Anlage I des UVPG zuzuordnen ist, ist eine Einzelfallprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3c Satz 1 UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, weil die beantragte Änderung keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 a Satz 3 UVPG die vorgenannte Entscheidung des Landratsamtes Zwickau nicht selbstständig anfechtbar ist.

Zwickau, 28. Dezember 2010
Landratsamt Zwickau

Zetsche
Amtsleiter Umweltamt

Staatsbetrieb Sachsenforst - Forstbezirk Chemnitz

Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, veräußert auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die im Landkreisterritorium gelegenen Kleinwaldflächen:

Stadt/ Gemeinde	Gemarkung	Flur Flurstück	Fläche (ha)
Hohenstein-Ernstthal	Hohenstein	1163/5	0,6176
Waldenburg	Waldenburg	343	0,1212
Waldenburg	Waldenburg	1637/2	0,9906
Waldenburg	Waldenburg	986 982/1	0,2675 0,2620

Die Verkaufsexposés mit weiterführenden Angaben zu den Objekten können **bis zum 28. Februar 2011** beim Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, Am Landratsamt 3, Haus 2, 09648 Mittweida, gegen einen Unkostenbeitrag von 5 EUR je Objekt bzw. per E-Mail (dann kostenfrei) angefordert werden.

Ansprechpartner im Forstbezirk:
Frau Andreas Graf
Telefon: 03727 956-623
E-Mail: andreas.graf@smul.sachsen.de

Projekt „HILFEPUNKT“ in Zwickau

Kinder erhalten Unterstützung und Hilfe



Projektleiterin Stefanie Fritzsche und Berthold Freitag bringen gemeinsam den Aufkleber an der Buchhandlung Marx an. Foto: Katrin Resch

Kinder, die in Not geraten, finden künftig in Geschäften der Stadt Zwickau eine Vielzahl von Anlaufstellen, um unkompliziert und ohne Ängste schnelle Hilfe zu erhalten. Mit einem deutlichen und einheitlichen Aufkleber zeigen Geschäfte und Partner ihre Mitwirkung an dem Projekt „Hilfepunkte“ und setzen somit ein klares Zeichen, sich für den Schutz von Kindern einzusetzen und Ansprechpartner und Helfender zu sein, wenn Kindern etwas auf ihrer Seele brennt.

Dieses Angebot ist primär an Kinder und Jugendliche in Notsituationen gerichtet. Aber es soll ebenso ein unterstützendes Angebot für die Eltern sein. In einer Art „Erziehungspartnerschaft“ können Eltern mit weniger Ängsten ihren Kindern Freiräume bieten und sie in ihren Alltag schicken. Das Projekt hat zum Ziel, Zivilcourage und bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln, Schutz und Hilfe für Kinder zu unterstützen und Wegweiser zu Hilfe-Instanzen und sozialen Einrichtungen zu sein.

Die ersten sechs Gewerbetreibenden, die sich am Projekt „Hilfepunkte“ des Landkreises Zwickau beteiligen, sind die HEM Tankstellen in der Reichenbacher Straße 142 und Sternstraße 6; die Santander-Konsumer-Bank AG, Kornmarkt 7; die Robert-Koch-Apotheke, in der Äußeren Plauenschen Straße 26; die Buchhandlung und Verlag Marx, Dr. Friedrichs-Ring 23; die Lernwerkstatt Zwickau e. V., Wostokweg 33, und die DPFA-SchulengGmbH, Peter-Breuer-Straße 5 - 9.

Am 21. Dezember 2010 haben die o. g. Gewerbetreibenden und Institutionen gemeinsam mit der Projektleiterin des Jugendamtes im Landkreis Zwickau, Frau Stefanie Fritzsche, die ersten Hilfepunkte für Kinder gut sichtbar an Türen und Schaufenstern angebracht. 80 weitere Unternehmen signalisierten großes Interesse und ihre Bereitschaft, ebenfalls als Partner des Projektes zu fungieren und erhalten als Nächste den Hilfepunkt. Dennoch sind die Mitarbeiterinnen des Sachbereiches Kinder- und Jugendschutz über weitere Interessierte und Projektpartner dankbar.

Bereich Landrat

Information zum Bürgerservice

Öffnungszeiten

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

* im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen
Sonabendöffnungszeiten für Januar und Februar 2011

29. Januar 2011
Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

5. Februar 2011
Werdau, Königswalder Straße 18
Es ist der Seiteneingang des Gebäudes zu nutzen.
Entsprechende Hinweisschilder sind vorhanden.

12. Februar 2011
Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

19. Februar 2011
Zwickau, Werdauer Straße 62

26. Februar 2011
Hohenstein-Ernstthal,
Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Bürgerservice
PF 10 01 76
08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-21911
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

Kopfläuse - was tun?

Gründliches Auskämmen wichtig

Zurzeit häufen sich im Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau die Anfragen besorgter Eltern, deren Kinder aus der Kindertageseinrichtung oder der Schule Kopfläuse mit nach Hause gebracht haben.

Aus diesem Grund möchte die Behörde umfassend über diese flügellosen Insekten informieren:

Kopfläuse sind in Europa seit jeher heimisch. Ein bis drei Prozent der Kinder in den Industrieländern haben einmal im Jahr Kopfläuse. Sie leben auf dem behaarten Kopf von Menschen und ernähren sich von Blut, das sie nach einem Stich aus der Kopfhaut saugen. Lausweibchen legen täglich mehrere Eier. Diese befinden sich in Hüllen (Nissen), die an der Haarwurzel festkleben.

Aus den Eiern schlüpfen in sieben bis zehn Tagen Larven. Danach sind die Nissen besser sichtbar. Mit dem Wachstum des Haars entfernen sie sich ca. einen Zentimeter pro Monat von der Kopfhaut und können noch Monate nach erfolgreicher Behandlung am Haar kleben. Nissen, die weiter als einen Zentimeter von der Kopfhaut entfernt sind, sind immer leer. Die Larven können in der ersten Woche den Kopf ihres Wirts noch nicht verlassen und entwickeln sich in neun bis elf Tagen zu geschlechtsreifen Läusen.

Jeder Mensch kann Kopfläuse bekommen. Es spielt keine Rolle, wie oft man sich wäscht und die Wohnung reinigt, denn Kopfläuse leben nicht vom „Schmutz“, sondern allein vom menschlichen Blut. Kopfläuse können weder springen noch fliegen. Sie werden in der Regel bei direktem Haar-zu-Haar-Kontakt übertragen; der indirekte Weg über gemeinsam benutzte Kämme, Bürsten und Textilien ist eher die Ausnahme. Kopfläuse sind alle zwei bis drei Stunden auf das Saugen von Blut angewiesen, sonst trocknen sie aus und verenden spätestens nach 55 Stunden. Durch Kopfläuse werden keine Krankheitserreger übertragen. Allerdings verursachen Kopfläuse lästigen Juckreiz und - infolge des Kratzens - entzündete Wunden auf der Kopfhaut.

Das Vorhandensein von Kopfläusen ist feststellbar, indem das Haar bei gutem Licht systematisch mit einem Läuseskamm, z. B. Niska, gründlich durchkämmt wird. Zuvor sollte es mit Wasser und normaler Haarspülung angefeuchtet werden.

Besonders gründlich sollten die Stellen an der Schläfe, um die Ohren und im Nacken durchgekämmt werden. Läuse sind meist grau und werden drei Millimeter groß. Sie sind ziemlich flink und lichtscheu. Deshalb findet man eher einmal Nissen. Sie zeigen an, dass auf diesem Kopf Läuse waren oder noch sind. Nur wenn diese Nissen weniger als einen Zentimeter von der Kopfhaut entfernt sind, können sie noch lebende Läuselarven enthalten. Beweisend für einen Kopflausbefall ist das Auffinden lebender Läuse.

Wenn lebende Läuse oder Nissen in weniger als einen Zentimeter Abstand vom Kopf festgestellt werden, sollte unverzüglich eine Behandlung mit einem zugelassenen Arzneimittel gegen Kopfläuse begonnen werden.

Beispielsweise mit Infectopedicul, Goldgeist forte oder Jacutin N-Spray. Auch die Medizinprodukte „Mosquito Läuse Shampoo“, „NYDA L“ und „Jacutin Pedicul fluid“ wurden in die Entwesungsmittelliste des Um-

weltbundesamtes aufgenommen. Die Wirksamkeit dieser Mittel wurde in wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigt.

Läuse und Larven werden bei korrekter Behandlung mit wirksamen Mitteln sicher abgetötet. Läuse-Eier können eine Behandlung jedoch überleben; aus ihnen schlüpfen wieder Larven. Deshalb sind ein erneutes Auskämmen am fünften Tag und eine zweite Behandlung am achten bis zehnten Tag nötig, um die Läuseplage sicher loszuwerden. Dadurch werden alle Larven beseitigt, bevor sie mobil und geschlechtsreif geworden sind. Kinder, die auf diese Weise behandelt wurden, können den Kindergarten, die Schule oder sonstige Gemeinschaftseinrichtungen direkt nach der ersten Behandlung ohne ärztliches Attest wieder besuchen. Die Behandlung soll durch eine Kontrolluntersuchung am 13. Tag, ggf. noch einmal am 17. Tag, abgeschlossen werden.

Auskämmen mit Haarspülung und Läuseskamm in vier Sitzungen an den Tagen eins, fünf, neun und 13 führte in Studien bei etwa der Hälfte der behandelten Kinder zur Entlausung. Studien mit zugelassenen Arzneimitteln ergaben Erfolgsquoten über 90 Prozent. Wenn Arzneimittel nicht angewandt werden sollen (z. B. in der Schwangerschaft oder bei Säuglingen) ist nasses Auskämmen alle vier Tage über zwei Wochen zu empfehlen. Von Hitzeempfindlichkeit durch das Föhnen ist wegen der Verbrennungsgefahr abzuraten, in Saunen werden direkt an der Kopfhaut keine Läuse tödenden Temperaturen erreicht. Bei Kopflautentzündung sollte ein Arzt zurate gezogen werden. Ansonsten spricht nichts gegen eine Behandlung in alleiniger elterlicher Regie. Entscheidend ist, dass das Auskämmen des nassen Haars sorgfältig geschieht und die Gebrauchsanweisung des Läusemittels genau befolgt wird! Die genannten Arzneimittel sind nicht verschreibungspflichtig, also ohne Rezept in Apotheken erhältlich. Für Kinder unter zwölf Jahren können Mittel auch vom Arzt verordnet werden. In diesem Fall trägt die Krankenkasse die Kosten, für ältere Kinder nicht. Bei Kopflausbefall sind Eltern verpflichtet, dies unverzüglich Kindergarten, der Schule oder sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen mitzuteilen. Hieraus erwachsen keine Nachteile, im Gegenteil: aufgrund dieser Information können Maßnahmen ergriffen werden, den Kopflausbefall in der Gruppe oder Klasse zu tilgen und die Kinder vor einem erneuten Befall zu schützen.

Das Gesundheitsamt empfiehlt, alle Familienmitglieder zu untersuchen und Freundinnen und Freunden Bescheid zu geben. Kämme, Haarbürsten, -spangen und -gummis sollen in heißer Seifenlauge gereinigt werden, Handtücher, Leib- und Bettwäsche sollen gewechselt und bei 60° Celsius gewaschen werden. Sonstige Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, können in einem über drei Tage abgeschlossenen Plastiksack entlauset werden – dann sind alle Läuse vertrocknet. Mittel, mit denen man dem Kopflausbefall vorbeugen kann, gibt es nicht, auch wenn dies gern behauptet wird. Regelmäßiges systematisches Durchsehen des mit Wasser und Spülung angefeuchteten Haars mit einem Läuseskamm dient der Früherkennung beim eigenen Kind und damit dem Schutz aller Kinder in der Gruppe.

Teilnahmemeldung zum Behindertentag 2011

Name (Einrichtung, Verein ...):

Ansprechpartner:

Anschrift:

Straße

PLZ Ort

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Anzahl der Teilnehmer:



Menschen wie du und ich – Integration, Mobilität und Bewegung

Vierter Regionaler Behindertentag
am Samstag, dem 7. Mai 2011 in
Limbach-Oberfrohna

Bereits in den Jahren 2005 und 2007 veranstalteten die Landkreise Chemnitzer Land und Zwickauer Land gemeinsam mit der Stadt Zwickau zwei „Regionale Behindertentage“. 2009 fand dann im neu gebildeten Landkreis Zwickau erneut ein Behindertentag statt.

Viele Behinderte und Nichtbehinderte folgten den Einladungen zu den Veranstaltungen in Glauchau, Wilkau-Haßlau und Zwickau. Bei Sport, Spiel und Kultur sowie im Gespräch lernten sich die Teilnehmer und Besucher besser kennen. Die Veranstaltungen waren volle Erfolge.

Unter Regie des Landkreises Zwickau und der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna wird am **7. Mai 2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr** im Gelände der Parkschanke in Limbach-Oberfrohna der **vierte Behindertentag** stattfinden.

Es werden wieder Präsentationen der Verbände und Selbsthilfegruppen, Diskussionsrunden, Ausstellungen künstlerischen Gestaltens behinderter Menschen und natürlich Aktionen zum Zuschauen und Mitmachen stattfinden. Dafür werden Interessenten und vor allem Akteure gesucht.

Neben dem Freigelände steht auch die Parkschanke mit ihren gastronomischen Räumlichkeiten und einem Saal für die Präsentationen zur Verfügung.

Die Veranstalter hoffen, dass sich wie bereits in den Vorjahren viele Vereine, Verbände, Einrichtungen usw. an der Ausrichtung dieses Tages beteiligen werden.

Interessenten senden ihre Teilnahmeerklärung bitte **bis zum 18. Februar 2011** an das

Landratsamt Zwickau
Sozialamt
Frau Rudat
Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-22122
E-Mail: petra.rudat@landkreis-zwickau.de

Büro Landrat

Gutscheine erhältlich



Familieninitiative des
Landkreises macht`s möglich

Die Gutscheine, welche zum ermäßigten bzw. kostenlosen Besuch verschiedener Einrichtungen des Landkreises berechtigen, sind ab sofort in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes erhältlich.

Familien, welche im Besitz des Sächsischen Familienpasses sind und im Landkreis wohnen, können diese Gutscheine gegen Vorlage des Familienpasses erhalten.

Pro Person gibt es drei Gutscheine. Diese sind nur für **das laufende Jahr** gültig.

Eingelöst werden können die Gutscheine in 45 Freizeiteinrichtungen des Landkreises.

Alle beteiligten Partner sind im Internet unter www.landkreis-zwickau.de zu finden.

Folgende Leistungen und Aktionen werden angeboten (z. B. im sportlichen, musikalischen Bereich, Theatervorstellungen, Basteln, Spiele, Präsentationen, Workshops u. ä.):

.....
.....
.....
.....

Anforderungen:

Platzbedarf (Stellfläche, Bühne ...):

Tafeln (Aufstellsystem, Schautafeln ...):

Gestaltung (Tische, Stühle, Pavillon ...):

Technische Voraussetzungen (benötigte Anschlüsse wie Strom, Wasser, Computer u. ä.):

.....
.....

Sonstiges:

.....
.....
.....
.....

Rücksendung der Teilnahmeerklärung **bis zum 18. Februar 2011** an das

Landratsamt Zwickau
Sozialamt
Frau Rudat
Werdauer Straße 62
08056 Zwickau

Telefon: 0375 4402-22122

Fax: 0375 4402-22099

E-Mail: petra.rudat@landkreis-zwickau.de

Kursangebot

Februar/März 2011

Büro Geschäftsstelle Werdau
Besuchsanschrift: Königswalder Straße 18, Gebäude B, Zimmer 801 - 809 08412 Werdau
Postanschrift: Landkreis Zwickau, Volkshochschule PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Öffnungszeiten
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Telefon: 0375 4402-23800 bis 23802
E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de
Internet: www.vhs-zwickau.de

Weitere Termine nach Vereinbarung.
In der Zeit vom 17. Januar bis 31. März 2011 bietet die VHS Zwickau folgende zusätzliche Öffnungszeiten:

Büro Crimmitschau, Badergasse 2
Donnerstag: 13:00 bis 16:00 Uhr, Telefon: 03762 90-9801
Büro Glauchau, Schulplatz 2
Donnerstag: 13:00 bis 15:00 Uhr, Telefon: 03763 2620
Büro Hohenstein-Ernstthal, Friedrich-Engels-Straße 75
Dienstag: 17:00 bis 19:00 Uhr, Telefon: 03723 42888
Büro Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2 a
Dienstag: 13:00 bis 16:30 Uhr, Telefon: 0375 4402-23812
Kursortierung
Am Ende des Kurstitels ist die Abkürzung für den jeweiligen Ort, in dem die Veranstaltung stattfindet, zu finden: Crimmitschau: CR, Fraureuth: FR, Glauchau: GL, Hartenstein: HA, Hohenstein-Ernstthal: HE, Kirchberg: KI, Lichtenstein: LI, Limbach-Oberfrohna: LO, Meerane: ME, Mülsen: MÜ, Neukirchen: NE, Oberlungwitz: OL, St. Egidien: SE, Waldenburg: WA, Werdau: WE, Wilkau-Haßlau: WH, Zwickau: ZW

Gesellschaft

E10109	Fit im Kopf - Gedächtnis ohne Grenzen	02.03.2011	18:00 - 21:00 Uhr	5 Termine	51,50 EUR
E10121	Whisky-Seminar (LO): Die Whisky-Insel Islay	04.03.2011	18:00 - 21:45 Uhr	1 Termin	21,50 EUR
E10106	Sicher mobil (WE)	07.03.2011	17:00 - 19:15 Uhr	4 Termine	13,50 EUR
E10111	Erfolgreich lernen - Wie unterstütze ich mein Kind in der Schule? (WH)	07.03.2011	18:00 - 20:15 Uhr	2 Termin	25,50 EUR
E10112	Lerne das Weltall kennen - Du lebst darin (CR)	08.03.2011	19:00 - 20:30 Uhr	6 Termine	37,50 EUR
E10102	Telefonanbieterwechsel (ZW) - Segen und Fluch bei Telefonverträgen	09.03.2011	17:30 - 19:00 Uhr	1 Termin	14,50 EUR
E10107	Frauen wieder ran ans Steuer (WE)	12.03.2011	09:00 - 11:15 Uhr	5 Termine	154 EUR
E10125	Whisky-Seminar (ZW): „Fassreifung von Whisky - Garant für Vielfalt“, Teil 2	15.03.2011	19:00 - 22:30 Uhr	1 Termin	17,50 EUR
E10119	Whisky-Seminar (LI): „Destillation & Fasslagerung“	16.03.2011	19:00 - 22:30 Uhr	1 Termin	17,50 EUR
E10124	Whisky-Seminar (ME): „Fassreifung von Whisky - Garant für Vielfalt“	17.03.2011	19:00 - 22:30 Uhr	1 Termin	17,50 EUR
E10127	Erfolgreich lernen - Wie unterstütze ich mein Kind in der Schule? (CR)	17.03.2011	16:30 - 18:45 Uhr	2 Termin	25,50 EUR
E10101	Die Verbraucher und die Banken (ZW) - Verhandlung auf Augenhöhe?	23.03.2011	17:30 - 19:00 Uhr	1 Termin	14,50 EUR
E10118	Whisky-Seminar (HE): „Klassische Aromenrichtungen“	23.03.2011	19:00 - 22:30 Uhr	1 Termin	17,50 EUR

E10103	Die Heizkostenabrechnung (ZW) - ein Buch mit sieben Siegeln?	24.03.2011	17:30 - 19:00 Uhr	1 Termin	14,50 EUR
E10104	Sicher mobil (CR)	29.03.2011	15:00 - 17:15 Uhr	4 Termine	13,50 EUR

Kultur

E20911	Seniorentanz (ZW)	31.01.2011	14:30 - 16:00 Uhr	10 Termine	61,50 EUR
E20520	Zeichnen und Aquarellmalerei (ZW)	08.02.2011	17:00 - 20:00 Uhr	4 Termine	38,50 EUR
E20310	Eröffnung der Sonderausstellung „ALLES GESCHENKT“ (HE)	26.02.2011	15:00 - 16:30 Uhr	1 Termin	Eintritt frei!
E20920	Orientalischer Tanz für Anfänger (NE)	28.02.2011	19:00 - 20:00 Uhr	15 Termine	61,50 EUR
E21101	Digitale Bildbearbeitung - Grundkurs (ZW)	28.02.2011	17:45 - 20:00 Uhr	8 Termine	85,50 EUR
E20926	Orientalischer Tanz (GL)	28.02.2011	19:00 - 20:30 Uhr	10 Termine	61,50 EUR
E20602	Kreatives Gestalten mit Ton (RE)	28.02.2011	18:00 - 20:15 Uhr	5 Termine	49,50 EUR
E20525	Malen mit Soft- und Pastellkreiden (WE)	01.03.2011	18:30 - 20:45 Uhr	10 Termine	70,50 EUR
E20514	Aquarellmalerei (WE)	01.03.2011	18:30 - 20:45 Uhr	9 Termine	66,50 EUR
E20921	Orientalischer Tanz am Vormittag (ZW)	01.03.2011	11:00 - 12:30 Uhr	10 Termine	61,50 EUR
E20700	Musikzirkel I (ZW)	01.03.2011	15:15 - 16:45 Uhr	10 Termine	47,50 EUR
E20701	Musikzirkel II (ZW)	01.03.2011	17:00 - 18:30 Uhr	10 Termine	47,50 EUR
E20510	Aquarellmalerei (CR)	01.03.2011	09:30 - 11:45 Uhr	9 Termine	66,50 EUR
E21301	Nähkurs für Anfänger (GL)	01.03.2011	18:30 - 20:00 Uhr	5 Termine	41,50 EUR
E20511	Aquarellmalerei (CR)	02.03.2011	09:30 - 11:45 Uhr	9 Termine	66,50 EUR
E20515	Aquarellmalerei (WE)	02.03.2011	18:30 - 20:45 Uhr	9 Termine	66,50 EUR
E20516	Aquarellmalerei für Anfänger (WH)	02.03.2011	17:30 - 19:00 Uhr	8 Termine	38,50 EUR
E20517	Aquarellmalerei für Fortgeschrittene (WH)	02.03.2011	19:00 - 21:15 Uhr	8 Termine	61,50 EUR
E20901	Line Dance für Anfänger - Folgekurs (CR)	02.03.2011	19:30 - 21:00 Uhr	6 Termine	37,50 EUR
E20903	Line Dance für Fortgeschrittene - Folgekurs (CR)	02.03.2011	18:00 - 19:30 Uhr	6 Termine	37,50 EUR
E20930	Flamencotanz (NE)	02.03.2011	20:15 - 21:15 Uhr	12 Termine	49,50 EUR
E20518	Zeichnen und Malen (WE)	03.03.2011	18:30 - 20:45 Uhr	10 Termine	70,50 EUR
E20922	Orientalischer Tanz für Anfänger (ZW)	03.03.2011	18:30 - 19:30 Uhr	12 Termine	49,50 EUR
E20528	Zeichnen und Malen (FR)	04.03.2011	16:30 - 18:45 Uhr	10 Termine	70,50 EUR
E20923	Orientalischer Tanz für Anfänger mit Vorkenntnissen (ZW)	05.03.2011	10:00 - 11:00 Uhr	15 Termine	61,50 EUR
E20924	Orientalischer Tanz für Anfänger (ZW)	07.03.2011	19:00 - 20:00 Uhr	15 Termine	61,50 EUR
E21200	Frühlingsdekoration selbst gemacht (CR)	07.03.2011	10:00 - 12:15 Uhr	1 Termin	13,50 EUR
E21400	Farb- und Stil-Seminar (LO)	08.03.2011	18:00 - 21:00 Uhr	2 Termine	33,50 EUR
E21201	Frühlingsdekoration selbst gemacht (CR)	08.03.2011	18:00 - 20:15 Uhr	1 Termin	13,50 EUR

E20512	Aquarellmalerei für Anfänger (LI)	08.03.2011	18:30 - 20:00 Uhr	10 Termine	47,50 EUR
E20800	Gitarre für Erwachsene - Anfänger (ZW)	08.03.2011	17:15 - 18:45 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E20500	Kreativkurs für Kinder (LI)	08.03.2011	16:30 - 18:00 Uhr	10 Termine	33,50 EUR
E21102	Gekonnt fotografieren - Grundkurs (ZW)	09.03.2011	17:45 - 20:00 Uhr	6 Termine	64,50 EUR
E21103	Digitale Fotografie, digitale Bearbeitung - Grundkurs für Senioren (ZW)	09.03.2011	08:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	85,50 EUR
E20513	Skizzieren und Aquarellieren (LI)	09.03.2011	18:30 - 20:00 Uhr	10 Termine	51,50 EUR
E20501	Kreativkurs für Kinder (LI)	09.03.2011	16:30 - 18:00 Uhr	10 Termine	33,50 EUR
E20927	Orientalischer Tanz - Folgekurs (LO)	10.03.2011	19:00 - 20:30 Uhr	10 Termine	61,50 EUR
E21403	Trend-Make-up-Workshop (LO)	10.03.2011	18:00 - 21:00 Uhr	1 Termin	17,50 EUR
E20200	Theater einmalig! (ZW)	11.03.2011	18:00 - 22:00 Uhr	2 Termine	58 EUR
E20330	Kulturfahrt „Heiligtum & Burggemäuer, Fachwerkflair & Kleinstadtcharme“ (HE)	12.03.2011	07:10 - 19:30 Uhr	1 Tag	33,50 EUR
E20905	Latino-Tanzworkshop (GL)	12.03.2011	10:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	33,50 EUR
E21307	Japanische Falttechnik - vom Kreis zum Quadrat (ZW)	12.03.2011	10:30 - 14:00 Uhr	2 Termine	36,50 EUR
E20601	Freude am Töpfern (CR)	15.03.2011	18:45 - 21:00 Uhr	5 Termine	49,50 EUR
E20604	Dekoratives Gestalten mit Ton (HE)	15.03.2011	17:00 - 20:00 Uhr	6 Termine	57 EUR
F20321	Vortrag „Karl May in Leipzig“ (HE)	22.03.2011	18:00 - 19:30 Uhr	1 Termin	Eintritt frei!
E20502	Grafikkurs für Kinder (LO)	22.03.2011	16:00 - 17:30 Uhr	10 Termine	33,50 EUR
E20523	Malkurs mit Pastell und Kohle (LO)	22.03.2011	17:30 - 19:00 Uhr	10 Termine	47,50 EUR
E21100	Umgang mit der Digitalkamera - Schnupperkurs für Senioren (ZW)	22.03.2011	14:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	kostenlose Informationsveranstaltung
E21204	Kreatives Arbeiten mit der Laubsäge (HE)	25.03.2011	19:00 - 21:00 Uhr	3 Termine	33,50 EUR

Gesundheit

E30122	Yoga Grundkurs (LO)	02.02.2011	18:00 - 19:15 Uhr	7 Termine	35,50 EUR
E30738	Lebensmittelhygiene speziell für Ihre Firma - Einführung (ZW)	09.02.2011	16:00 - 17:30 Uhr	1 Termin	9,50 EUR
E30190	Meditationspraxis (ZW)	28.02.2011	19:00 - 20:30 Uhr	6 Termine	36,50 EUR
E30194	Die „FünfTibeter“® (ZW)	28.02.2011	17:15 - 18:45 Uhr	6 Termine	36,50 EUR
E30182	Qi Gong Fortgeschrittene (CR)	28.02.2011	18:30 - 20:00 Uhr	8 Termine	48 EUR
E30186	Qi Gong Fortgeschrittene (ZW)	01.03.2011	19:00 - 20:30 Uhr	8 Termine	48 EUR
E30196	Augenschule (ZW)	01.03.2011	09:00 - 10:30 Uhr	1 Termin	9,50 EUR
E30124	Yoga am Vormittag Grundkurs (LO)	01.03.2011	09:30 - 10:30 Uhr	7 Termine	29 EUR
E30132	Yoga Grundkurs (ZW)	01.03.2011	09:00 - 10:00 Uhr	8 Termine	32,50 EUR
E30303	Aerobic Dance (ZW)	01.03.2011	17:30 - 18:30 Uhr	10 Termine	40,50 EUR

E30285	Step and Dance - Step-Aerobic für Einsteiger (CR)		
01.03.2011	18:00 - 19:00 Uhr	6 Termine	24,50 EUR
E30293	Step und Style (WH)		
01.03.2011	19:00 - 20:00 Uhr	16 Termine	63,50 EUR
E30243	Selbstbehauptungskurs für Senioren (ZW)		
01.03.2011	09:30 - 10:30 Uhr	5 Termine	28 EUR pro Person
E30227	Fit und vital durch Gymnastik (LO)		
02.03.2011	09:30 - 10:30 Uhr	6 Termine	24,50 EUR
E30305	Salsa-Aerobic (ZW)		
02.03.2011	19:30 - 20:30 Uhr	12 Termine	51,50 EUR
E30106	Yoga für Kinder (ME)		
02.03.2011	17:00 - 18:15 Uhr	6 Termine	21,50 EUR
E30223	Selbstbehauptungskurs für Kinder und Eltern (5 bis 7 Jahre) (ZW)		
03.03.2011	16:30 - 18:00 Uhr	3 Termine	19 EUR pro Person
E30263	Bauch-Beine-Po (ZW)		
03.03.2011	19:00 - 20:00 Uhr	10 Termine	40,50 EUR
E30413	Tierhomöopathie - Mein Liebling natürlich gesund (WE)		
03.03.2011	18:00 - 20:00 Uhr	3 Termine	33,50 EUR
E30271	Rückenfitness mit Geräten (ZW)		
03.03.2011	19:00 - 20:00 Uhr	13 Termine	55 EUR
E30273	Rückenfitness mit Geräten (ZW)		
03.03.2011	17:00 - 18:00 Uhr	13 Termine	55 EUR
E30188	Einführung in Massagetechniken (ZW)		
04.03.2011	17:00 - 20:00 Uhr	2 Termine	44 EUR
E30221	Kinderturnen mit Familie (ZW)		
04.03.2011	16:00 - 17:00 Uhr	10 Termine	40 EUR pro Erwachsener, 27 EUR pro Kind
E30245	Fit Mix (HE)		
04.03.2011	17:00 - 18:30 Uhr	8 Termine	48 EUR
E30170	Partner-Yoga (FR)		
05.03.2011	09:00 - 12:00 Uhr	1 Termin	17,50 EUR pro Erwachsener, 11 EUR pro Kind
E30134	Yoga Grundkurs (ZW)		
07.03.2011	09:30 - 11:00 Uhr	6 Termine	36,50 EUR
E30247	Fit Mix (LI)		
07.03.2011	19:40 - 20:40 Uhr	8 Termine	32,50 EUR
E30287	Step-Aerobic für alle (LI)		
07.03.2011	18:30 - 19:30 Uhr	8 Termine	32,50 EUR
E30404	Schüssler Salze - Zwölf Mineralstoffe fürs Leben (HE)		
07.03.2011	17:30 - 19:30 Uhr	4 Termine	32,50 EUR
E30118	Yoga Grundkurs (CR)		
07.03.2011	16:00 - 17:30 Uhr	6 Termine	36,50 EUR
E30265	Rückenschule - Die Neue (LO)		
08.03.2011	17:00 - 18:00 Uhr	10 Termine	40,50 EUR
E30249	Fit Mix (LO)		
08.03.2011	18:00 - 19:00 Uhr	6 Termine	24,50 EUR
E30178	Qi Gong Fortgeschrittene (WE)		
09.03.2011	18:30 - 20:00 Uhr	10 Termine	63,50 EUR
E30726	Torten selber herstellen und verzieren - eine zauberhafte Kunst! (GL)		
09.03.2011	18:00 - 21:00 Uhr	2 Termine	29,50 EUR
E30192	Die „FünfTibeter“® (ME)		
12.03.2011	09:00 - 15:45 Uhr	2 Termine	54 EUR
E30307	NIA® - ganzheitliche Fitness für Körper und Seele (LO)		
14.03.2011	17:45 - 19:00 Uhr	12 Termine	59,50 EUR
E30309	NIA® - ganzheitliche Fitness für Körper und Seele (HE)		
15.03.2011	19:30 - 20:45 Uhr	12 Termine	59,50 EUR
E30728	Erste Hilfe für Einsteiger am Herd (GL)		
15.03.2011	18:00 - 21:00 Uhr	1 Termin	17,50 EUR
E30730	Erste Hilfe für Einsteiger am Herd (CR)		
16.03.2011	18:00 - 21:00 Uhr	1 Termin	17,50 EUR
E30403	Schüssler Salze (ZW)		
16.03.2011	18:30 - 20:30 Uhr	1 Termin	12 EUR
E30253	Fit Mix (ME)		
22.03.2011	18:30 - 19:30 Uhr	6 Termine	24,50 EUR
E30406	Gute Laune kann man essen! (ZW)		
30.03.2011	18:30 - 20:00 Uhr	1 Termin	9,50 EUR

Sprachen

E40600	Englisch Einstufungskurs - Welcher Kurs passt zu mir? (ZW)		
04.02.2011	16:00 - 20:00 Uhr	1 Termin	21,50 EUR
E40683	Englisch für Senioren am Vormittag (LO)		
10.02.2011	10:00 - 11:30 Uhr	10 Termine	51,50 EUR
E40601	Englisch Einstufungskurs - Welcher Kurs passt zu mir? (ZW)		
11.02.2011	16:00 - 20:00 Uhr	1 Termin	21,50 EUR
E40674	Englisch für die Reisetasche (ZW)		
14.02.2011	08:00 - 12:00 Uhr	5 Termine	64 EUR
E40608	Englisch 1. Semester (WE)		
28.02.2011	18:30 - 20:00 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40663	Englisch Refresher, 1. Semester (LO)		
28.02.2011	16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	76,50 EUR
E41911	Russisch für Wiedereinsteiger - Anfängerkurs (LI)		
28.02.2011	18:30 - 20:00 Uhr	14 Termine	66 EUR
E40692	Englisch für Touristen (GL)		
28.02.2011	17:00 - 18:30 Uhr	15 Termine	76,50 EUR
E42010	Schwedisch 1. Semester (LO)		
01.03.2011	18:30 - 20:00 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40000	Deutsche Gebärdensprache (GL) - Grundkurs für Anfänger		
01.03.2011	17:00 - 19:15 Uhr	15 Termine	138 EUR
E40662	Englisch Refresher, 1. Semester (HE)		
01.03.2011	18:00 - 19:30 Uhr	15 Termine	76,50 EUR
E40673	Englisch Refresher für reiselustige Senioren (WE)		
01.03.2011	17:00 - 18:30 Uhr	15 Termine	76,50 EUR
E40675	Englisch auf Reisen (ZW)		
01.03.2011	10:30 - 12:00 Uhr	15 Termine	76,50 EUR
E40110	Arabisch 1. Semester (ZW)		
01.03.2011	17:00 - 18:30 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E42510	Ungarisch 1. Semester (ZW)		
02.03.2011	17:30 - 19:00 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40606	Englisch 1. Semester (LO)		
02.03.2011	09:30 - 11:00 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40667	Englisch für Wiedereinsteiger (WH)		
02.03.2011	15:00 - 16:30 Uhr	10 Termine	51,50 EUR
E40603	Englisch 1. Semester (KI)		
03.03.2011	16:00 - 17:30 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40609	Englisch 1. Semester (WE)		
03.03.2011	17:00 - 18:30 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40800	Französisch 1. Semester (WE)		
03.03.2011	16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E41810	Portugiesisch 1. Semester (ZW)		
03.03.2011	18:15 - 19:45 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E42219	Spanisch Auffrischkurs A2. (KI)		
03.03.2011	17:30 - 19:00 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40605	Englisch am Vormittag 1. Semester (LO)		
07.03.2011	10:30 - 12:00 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40607	Englisch 1. Semester (LO)		
07.03.2011	18:00 - 19:30 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40610	Englisch 1. Semester (ZW)		
07.03.2011	16:00 - 17:30 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40681	Englisch für Senioren am Vormittag 1. Semester (LO)		
07.03.2011	09:00 - 10:30 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40710	Finnisch 1. Semester (ZW)		
08.03.2011	18:15 - 19:45 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40801	Französisch 1. Semester (WH)		
08.03.2011	18:30 - 20:00 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E42310	Tschechisch 1. Semester (HE)		
09.03.2011	18:45 - 20:15 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40604	Englisch 1. Semester (LI)		
14.03.2011	18:15 - 19:45 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E40910	Italienisch 1. Semester (ZW)		
16.03.2011	16:00 - 17:30 Uhr	14 Termine	66 EUR
E42600	Hindi Schnupperkurs (ZW)		
17.03.2011	18:00 - 19:30 Uhr	3 Termine	25,50 EUR
E42210	Spanisch 1. Semester (ZW)		
23.03.2011	18:25 - 19:55 Uhr	15 Termine	70,50 EUR
E42217	Spanisch für unterwegs (ZW)		
23.03.2011	16:45 - 18:15 Uhr	15 Termine	70,50 EUR

Arbeit Beruf

E50605	Einnahme-Überschuss-Rechnung für Existenzgründer (ZW)		
03.02.2011	17:00 - 19:15 Uhr	2 Termine	25,50 EUR
E50118	Grundlagen Excel - Workshop (WH)		
08.02.2011	18:00 - 20:15 Uhr	1 Termin	13,50 EUR
E50090	Betriebssystem Windows 7 - Schnupperkurs für Senioren (ZW)		
15.02.2011	14:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	Kostenlose Informationsveranstaltung
E50406	Computerschreiben - Ferienkurs (ZW)		
21.02.2011	16:00 - 19:00 Uhr	3 Termine	45,50 EUR
E50100	Computer - Grundkurs (CR)		
28.02.2011	16:45 - 19:00 Uhr	10 Termine	111,50 EUR
E50101	Computer - Grundkurs (GL)		
28.02.2011	16:30 - 19:30 Uhr	7 Termine	99,50 EUR
E50119	Dateimanagement - Workshop (WH)		
28.02.2011	17:30 - 20:30 Uhr	1 Termin	17,50 EUR
E50606	Xpert Business Finanzbuchführung 1 (ZW)		
28.02.2011	17:30 - 19:45 Uhr	15 Termine	205 EUR
E50107	Den Computer nutzen lernen - Grundkurs (WH)		
01.03.2011	18:00 - 20:15 Uhr	8 Termine	95,50 EUR
E50607	Xpert Business Finanzbuchführung 2 (ZW)		
02.03.2011	17:30 - 19:45 Uhr	15 Termine	205 EUR
E50103	Den Computer nutzen lernen - Grundkurs (WE)		
12.03.2011	09:00 - 12:00 Uhr	6 Termine	85,50 EUR
E50011	Körpersprache - nonverbale Kommunikation im Beruf - Intensivseminar (ZW)		
14.03.2011	17:30 - 19:00 Uhr	2 Termine	17,50 EUR
E50012	Menschenkenntnis und Charakterkunde (ZW)		
14.03.2011	19:30 - 21:00 Uhr	2 Termine	17,50 EUR
E50109	Computer - Grundkurs - Senioren (ZW)		
14.03.2011	08:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	85,50 EUR
E50110	Computer - Grundkurs - Senioren (ZW)		
18.03.2011	08:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	85,50 EUR
E50004	Selbstständig arbeiten im Nebenerwerb (ZW)		
25.03.2011	16:30 - 19:30 Uhr	1 Termin	17,50 EUR
E50010	Vom Schlag fertig oder schlagfertig (ZW)		
26.03.2011	09:00 - 15:00 Uhr	1 Termin	37,50 EUR
E50120	Texte optisch bearbeiten mit Word - Workshop (WH)		
28.03.2011	17:30 - 20:30 Uhr	1 Termin	17,50 EUR
E50400	Computerschreiben (GL)		
28.03.2011	17:00 - 20:00 Uhr	3 Termine	45,50 EUR

Das vollständige Programm ist unter www.vhs-zwickau.de zu finden.

Wird fortgesetzt.

Jugendamt

Ein Herz für Kinder

Nächstes Treffen in Schöneck geplant

Matthias Krauß von der Krauß Event AG zeigt bereits seit vielen Jahren ein Herz für Kinder, für die das Jugendamt des Landkreises Zwickau Vormund ist. Im Dezember des vergangenen Jahres, am Vorabend zum 1. Advent, organisierte er für 35 Mündel des Jugendamtes gemeinsam mit ihren Pflegeeltern und Erziehern eine wunderschöne Weihnachtsfeier bei der Premiere des Weihnachtsmarktes im „Schloss Osterstein“ in Zwickau. Dafür möchten sich die Kinder und die Mitarbeiter des Jugendamtes herzlich bedanken. Aufgeregt erwarteten die Kinder die Ankunft von Knecht Ruprecht in der gemütlichen, weihnachtlich geschmückten Schlossmühle. Dieser freute sich sehr über die schönen Lieder und Gedichte, die von den Mädchen und Jungen vorgelesen wurden und bedankte sich bei ihnen mit einem prall gefüllten Nikolausstiefel. Große Freude bereitete den Kindern auch der Einkaufsgutschein, der von der Firma „Intersport Gü-Sport“ übergeben wurde. Jedes Kind konnte sich damit einen besonderen Wunsch erfüllen. Thomas einen Fußball und Tina eine schicke Wintermütze. Viel Spaß machte die Fahrt mit der Schlosseisenbahn, die pfeifend ihre Runden drehte. Staunend beobachteten die Kinder die Arbeit der Steinmetze am größten Steinräucherhaus und schlenderten dann über das traditionell geschmückte Schlossareal zur Hofstube, wo der Nachmittag mit einem Weihnachtsmärchen ausklang.

Informationen der Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Wirtschaftsstammtisch im Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH (TDL)

Der Landkreis Zwickau, Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus, und das Technologieorientierte Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH (TDL) laden in Zusammenarbeit mit dem BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft zum ersten „Wirtschaftsstammtisch TDL“ in diesem Jahr ein.

Er findet am **Montag, dem 7. Februar 2011 um 18:00 Uhr** im Konferenzraum des **Technologiezentrums Lichtenstein (TDL)**, Gewerbegebiet Am Auersberg, 09350 Lichtenstein, Am Eichenwald 15, statt.

Der Wirtschaftsstammtisch steht unter dem Thema „Das Investitionsverhalten vor dem Generationswechsel“.

Teil I:

„Blockiert bevorstehender Generationswechsel, dringend notwendige Investitionsvorhaben in den zukünftig betroffenen Unternehmen. Wie bewerten die Finanzdienstleister und Wirtschaftsauskunfteien anstehende Unternehmensnachfolgen in Ihrer Risikoanalyse?“
Referent: Rene Kokocinski, Gebietsverkaufsleiter, Creditreform Hof Hefer, Lippoldt & Ritter KG, Geschäftsstelle Zwickau

Teil II:

„Welche erbrechtlichen und Versorgungsfragen für die Unternehmensnachfolge, sind dringend für alle Beteiligten zu berücksichtigen?“

Referent: Rechtsanwalt Jens Conrad, Kanzlei Jens Conrad, Zwickau

Teil III:

„Wussten Sie schon, dass Sie als Geschäftsführer auch mit Ihrem Privatvermögen haften? Welche Möglichkeiten der Risikominimierung bietet der Markt an?“
Referentin: Steffi Winter, Ge-

schäftsführerin der MDL MITTEL-DEUTSCHER LLOYD UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Chemnitz

Die Anmeldung kann bis zum **2. Februar 2011** erfolgen!

Weitere Informationen und Anmeldungen zur Veranstaltung stehen Frau Martina Wagenknecht, Telefon: 0375 4402-25111, oder Frau Andrea Scholz, Telefon: 037204 34-104, zur Verfügung.

Änderungen in der „Freiwilligen Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung“

Die 2006 eingeführte „Freiwilligen Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung“ heißt jetzt „Antragspflichtversicherung in der Arbeitslosenversicherung“ und wird über den 31. Dezember 2010 hinaus verlängert.

Die Möglichkeit, sich freiwillig gegen Arbeitslosigkeit zu versichern, besteht für Pflegepersonen, die Angehörige mit einem zeitlichen Umfang von mindestens 14 Stunden pro Woche pflegen, selbstständig Tätige, deren Beschäftigung mindestens 15 Stunden wöchentlich umfasst, und Arbeitnehmer, die eine mindestens 15-stündige Wochenarbeitszeit im Ausland außerhalb der EU oder assoziierter Staaten ausüben.

Folgende Änderungen treten ab 1. Januar 2011 in Kraft:

Der Antragsteller muss

- innerhalb der vergangenen 24 Monate vor Beginn der Tätigkeit mindestens zwölf Monate versicherungspflichtig beschäftigt gewesen sein,
- unmittelbar (innerhalb eines Monats) vor Aufnahme der Tätigkeit

eine Entgeltsersatzleistung (Arbeitslosengeld) bezogen haben, eine als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme geförderte Beschäftigung unmittelbar vor Aufnahme der Tätigkeit ausgeübt haben, weder versicherungspflichtig noch versicherungsfrei sein, spätestens innerhalb von drei Monaten und **nicht mehr einen Monat** nach Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit den Antrag bei der Agentur für Arbeit gestellt haben.

Wer ab 1. Januar 2011 als Selbstständiger in die Arbeitslosenversicherung einbezahlt, kann nach fünf Jahren und dann jeweils mit einer dreimonatigen Frist das Versicherungsverhältnis kündigen. Die Versicherung endet auch dann, wenn der Versicherte mit drei Monatsbeiträgen im Rückstand ist. Wer bereits als Selbstständiger versichert ist und ab 2011 nicht weiter in der Arbeitslosenversicherung bleiben möchte, erhält bis zum 31. Dezember 2010 ein Sonderkündigungsrecht, das bis zum 31. März 2011 rückwirkend ausgesprochen werden kann.

Der monatliche Beitrag bemisst sich ab 2011 an der halben und ab 2012 an der vollen Bezugsgröße (= jährlich neu berechnete Rechengröße in der gesetzlichen Sozialversicherung). Damit steigen die Beiträge von derzeit 17,89 EUR (alte Bundesländer) bzw. 15,19 EUR (neue Bundesländer) ab 2011 auf ca. 38 EUR bzw. ca. 32 EUR und ab 2012 auf das Doppelte.

Für Existenzgründer ist eine Sonderregelung vorgesehen: Im Jahr der Gründung und im darauf folgenden Kalenderjahr wird nur die Hälfte des Beitrags gezahlt. Die Beitragshöhe im Jahr 2011 entspricht drei Prozent und das sind

- für Pflegepersonen 6,72 EUR
- für Selbstständige 33,60 EUR
- für Auslandsbeschäftigte 38,33 EUR

Weitere Informationen sind bei der Agentur für Arbeit zu erhalten.

Sachsens Unternehmen können Bonität verbessern

Seit 1. Januar 2011 bietet der Freistaat sächsischen Unternehmen, welche die Voraussetzungen für eine Förderung mit GA-Mitteln erfüllen, Nachrangdarlehen an. Darüber informierte der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok.

Bis zu fünf Millionen EUR können oben genannte Unternehmen in Anspruch nehmen und damit einen Teil ihrer Investitionen über nicht besicherte Darlehen finanzieren. „Der Zugang zum Kapitalmarkt besteht für mittelständische Unternehmen noch nicht in dem Maße, wie es wünschenswert ist“, so Wirtschaftsminister Sven Morlok (FDP). Kreditzusagen von Banken und Darlehenskonditionen hängen stark von der Bonität der Unternehmen ab, die mit den Nachrangdarlehen verbessert werden kann. Minister Morlok: „Auf diese Weise können Unternehmen größere Teile ihrer Investitionssummen finanzieren als es mit Zulagen möglich ist.“ Das Fondsvolumen beträgt 100 Millionen EUR, davon werden 75 Millionen EUR aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Efre) und 25 Millionen aus Landesmitteln zur Verfügung gestellt.

Die Kreditgewährung erfolgt über die Sächsische Aufbaubank. Dort ist die Richtlinie für die Nachrangdarlehen im Internet unter: http://www.sab.sachsen.de/media/fpdoc/bergangsrichtlinie_nachrangdarlehen.pdf veröffentlicht.

Quelle: Pressegespräch des SMA

Kon?ert

Mit 2.
wird toll.

PROGRAMMAUSZUG
2011



30.01.	7. Int. Oldie-Hallen-fussballturnier
01.02.	Andy Borg präsentiert den Musikantenstadl
10.02.	Adoro
12.02.	Musicals Wanted
13.02.	Abba Mania Live
24.-27.02.	Holiday on Ice - Tropicana
08.03.	Die Amigos
10.03.	Nacht der Musicals
11.03.	Helge Schneider
25.03.	Das Frühlingsfest der Volksmusik
26.03.	Nachtflohmarkt
11.04.	PUR - Live & Akustisch
18.04.	Matthias Reim
28./29.04.	Otto - Live
12.05.	Jan Rouven & das MDR Deutsche Fernsehballlet
03.06.	Best of Helene Fischer
29./30.10.	9. Sächs.-Bayer. Oktoberfest
19.11.	Big 5 - Das Oldiefestival
29.11.	Kastelruther Spatzen

Karten Telefon:
0375.27130

... unseren vollständigen
Veranstaltungsplan
finden Sie unter:

www.kultour-z.de

Neue Welt
KONZERT- UND BALLHAUS

26.01.	Reitner haben niemals Zeit
27.01.	Königsklänge der Volksmusik
02.02.	Die 12 Tenöre
04.02.	Ü30-Party
07.02.	Schiller Live
13.02.	Die grosse Galanacht der Operette
20.02.	Zauber der Travestie
05.03.	Faschingsball
06.03.	Kinderfasching
09.03.	Reitner haben niemals Zeit - Faschingstanz
10.03.	Rüdiger Hoffmann
20.03.	Klangreise - Chin. Staatsorchester
22.03.	Heinz Rudolf Kunze
06.04.	Yesterday - A Tribute to the Beatles
21.04.	Tom Pauls
23.04.	Int. Ostertanzturnier
24.04.	Evergreens in Swing mit Günter Gollasch
17.05.	Schaurochester Ungelenk
23.05.	Heissmann & Rassau

Karten Telefon:
0375.27130

Viel Kultur. Viel Vergnügen.

KULTOUR Z.
Kultur, Tourismus und Nachhaltigkeit in Zwickau

Motor Elektrik Baugruppen Vertriebs- und Service GmbH

Reparatur und Vertrieb sämtlicher Fahrzeugaggregate und Zubehör

Hofer Str. 178 · 09353 Oberlungwitz · Tel. (0371) 84 24 70 · Fax (0371) 8 42 47 11
eMail: info@motor-elektrik-bvs.de · www.motor-elektrik-bvs.de

Wir bedienen Sie:
Montag - Freitag
7.00 - 17.30 Uhr

- Anlasser
- Fahrzeugheizungen
- Zubehör- und
- Lichtmaschinen
- Umwälzpumpen
- Fahrzeugteile von A - Z

— kompetent — preiswert — zuverlässig —



Qualität muss
nicht teuer sein!

Information zur Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert kostenlos zu

- Existenzgründungen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Sitz der Beratungsstelle:

Landratsamt Zwickau, Dienststelle Glauchau
Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau
Ansprechpartnerin: Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25108
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter: <http://www.landkreis-zwickau.de> eingestellt.

BIC Vor-Ort-Stammtisch in der Firma PROCIM Systemtechnik GmbH

Unternehmen wird vorgestellt

Zum nächsten Vor-Ort-Stammtisch des BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e. V. wird für **Donnerstag, den 17. Februar 2011 um 17:30 Uhr** eingeladen.

Veranstaltungsort: Firma PROCIM Systemtechnik GmbH, Gewerbestraße 19, 08115 Lichtentanne, Ortsteil Stenn

Der Geschäftsführer, Herr Dr.-Ing. Lutz Klingbeil, wird sein Unternehmen vorstellen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können nur angemeldete Besucher an der Veranstaltung teilnehmen.

Anmeldung unter:

BIC Zwickau GmbH, Lessingstraße 4, D-08058 Zwickau
Telefon: 0375 541-104
Fax: 0375 541-3 00
E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de
Homepage: <http://www.bic-zwickau.de>

Neue Broschüre für Schüler bereitgestellt

„Was will ich eigentlich werden?“

Wie das Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus des Landkreises Zwickau informiert, wurden in der zweiten Januarwoche über 6 000 der soeben erschienenen Broschüre „Was will ich eigentlich werden?“ an Schüler und deren Klassenleiter an 290 Klassen an den 55 Mittelschulen ab Klasse 7, der Gymnasien ab Klasse 9, der Förderschulen sowie der Berufsschulzentren ausgehändigt.

In dieser Druckschrift haben über 200 Firmen des Landkreises Zwickau für die „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ (14. bis 19. März 2011) ihre Öffnungszeiten bekannt gegeben. Diese Termine bieten interessierten Schülern vielfältige Möglichkeiten, sich über Berufsfelder in der Praxis vor Ort zu informieren.

Mehr als 140 Berufsbilder bzw. Ausbildungsmöglichkeiten in Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistungen sind zu finden. Zugleich werden auch Tätigkeiten und Berufe vorgestellt, die ein Studium erfordern.

Die Schülerinnen und Schüler wählen aus der Firmenliste ihre Besuchswünsche in Ruhe aus und lassen sich dabei von den eigenen Interessen und Möglichkeiten leiten. Eltern sollten den Entscheidungsprozess unterstützen. Die Lehrer begleiten die Aktion, indem sie für die Aufnahme und Weiterleitung der Besuchswünsche sorgen. Die vornotierten Besuchswünsche sind **bis spätestens 11. Februar 2011** (vor den Winterferien) in die elektronische Excel-Einschreibliste in der

Schule zu übertragen. Der verantwortliche Lehrer der Schule leitet per E-Mail die Excel-Einschreibliste anschließend an die Wirtschaftsförderung weiter.

Die Koordinierung der „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ 2011 wird im Landkreis Zwickau in enger Zusammenarbeit zwischen den kommunalen Wirtschaftsförderungen bzw. Kommunalvertretern in den Städten und Gemeinden des Landkreises und der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Zwickau realisiert. Zusammen mit der Unterstützung durch die Lehrer in den Schulen wird diese Berufsorientierungsaktion zum Erfolg.

Weitere Informationen zur „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ 2011 im Landkreis sind im Portal für die Berufs- und Studienorientierung des Landkreises Zwickau unter www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de eingestellt.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Sachbearbeiterin Wirtschaftsförderung
Frau Marlies Flemming
Telefon: 0375 4402-25112
Fax: 0375 4402-25108
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Hinweis zum sachsenweiten Angebot von Schau rein!

Angebote von Unternehmen, die ihre Besuchstermine sachsenweit schalten, sind auf der Internetplattform von SCHAU REIN! im Bildungsmarkt Sachsen unter www.schau-rein-sachsen.de zu finden. Dort können sich die Schüler registrieren, das sachsenweite Angebot abrufen und buchen.

Ansprechpartner:

Initiative Südwestsachsen e. V.
Herr Bernd Ziegner
Telefon: 0371 350032





- ◆ Hilfsmittel für Reha und Pflege
- ◆ Geh- und Stehhilfen
- ◆ Hilfen für den Badbereich
- ◆ Pflegebetten, med. Matratzen
- ◆ Beratung, Service, Reparatur
- ◆ Abrechnung privat oder über Rezept bei Kranken- oder Pflegekasse



08371 Glauchau, Meeraner Str. 102, Tel.: 03763 - 1 51 55

www.wolf-poser.de



Rote Karte, für ihren alten Heizkessel

Ist Ihr alter Heizkessel auch ein Energieverschwender? Dann lassen Sie sich von uns über die neuen alternativen Heizformen informieren und sparen Sie viel Geld.

WOLF & POSER
Guteborner Allee 5, Meerane
Tel. 03764.18 88 0

Sie haben das Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte rufen Sie uns an:
Frau Kluge 03722 - 779 18 22411

Vereine vorgestellt

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Zwickau e. V.

Ehrenamt stärkt „Kinder- und Jugendtelefon (KJT)“

Rund 30 ehrenamtliche Mitarbeiter sind beim Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Zwickau e. V. im Einsatz. Ihr Engagement macht das deutschlandweite Angebot des Kinder- und Jugendtelefons sowie des Elterntelefons überhaupt erst möglich. „Unseren vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern ist es zu verdanken, dass wir Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern in Krisensituationen helfen können“, sagt Evi Gündel, Koordinatorin des KJT in Zwickau. Rund 1 000 Kinder und Jugendliche rufen pro Monat beim Deutschen Kinderschutzbund am Kinder- und Jugendtelefon an und suchen Unterstützung. Die Anrufe sind kostenlos und für Kinder und Jugendliche über die bundesweit einheitlichen Rufnummern 0800 1110333 und 116111 sowie für Eltern über die 0800 1110550 möglich.

Herzstück der 0800 111 0333: Vertrauen, Anonymität und Qualität

Die ehrenamtlichen Berater, die ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme anderer haben, kommen aus den unterschiedlichsten Berufen. Beim Kinder- und Jugendtelefon gehen Studenten, Hausfrauen, Lehrerinnen und Lehrer oder Sozialpädagogen ans Telefon. Sie bieten allen Anrufern eine kompetente Beratung und Unterstützung in persönlichen Krisen. Organisiert wird das Angebot von der Nummer gegen Kummer und den regionalen und lokalen Mitgliedsvereinen an über 100 Standorten in ganz Deutschland. Dort werden die Beraterinnen und Berater auch für die verantwortungsvolle Aufgabe geschult. Die Ausbilder sind professionelle Psychologen und Pädagogen. Sie besitzen oft auch selbst langjährige Erfahrungen in der Telefonberatung. So wird sichergestellt, dass am Beratungstelefon stets ein hoher Standard herrscht. „Was für uns Erwachsene vielleicht banal klingen mag, ist



Das Sorgentelefon - jährlich 3 600 Stunden im Einsatz

Foto: Evi Gündel

eben für ein Kind oder einen Jugendlichen ein existentielles Problem. Die Kinder und Jugendlichen werden respektvoll behandelt. Die Qualität der Beratung liegt uns sehr am Herzen“, sagt Evi Gündel, Koordinatorin des Kinder- und Jugendtelefons in Zwickau. Die freiwilligen Helfer lernen, wie sie den Hilfesuchenden zuhören und auf die verschiedensten Probleme eingehen können. Sie sollen Verständnis zeigen, Mut machen und zur Hilfe durch Selbsthilfe anregen. In vielen Fällen geben sie einen genauen Überblick über weiterführende Beratungsstellen und Hilfsangebote in der Nähe der Anrufer.

Regelmäßige Fortbildungen gehören ebenfalls zur Qualitätssicherung aller Beratungsangebote. Darüber hinaus erhalten alle ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater eine regelmäßige Supervision. Dabei tauschen sich die Mitarbeiter unter fachlicher Anleitung untereinander aus. Sie erhalten eine Einschätzung ihrer Beratungen und Hilfestellung, wie sie diese noch verbessern können. Die meisten der 30 Beraterinnen und Berater sind pro Woche durchschnittlich zwischen zwei und fünf Stunden im Einsatz. „Regelmäßiger Einsatz ist wichtig, damit die Berater Erfahrung bekommen und sie laufend ausbauen. Wir legen bei der Auswahl der Helferinnen und Helfer gro-

ßen Wert darauf, dass sie kontinuierlich bei uns beraten können“, sagt Evi Gündel.

Für Kinder, Jugendliche und Eltern am Telefon und im Netz

Am Kinder- und Jugendtelefon beraten 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer montags bis samstags zwischen 14:00 und 20:00 Uhr. Gerade ausgebaut wird der neue Bereich „Beratung bei Web-Sorgen“. Am Elterntelefon haben zehn Freiwillige den Hörer ab. Sie sind für die Sorgen oder Fragen der Erziehungsberechtigten im Umgang mit ihren Kindern da.

Genau 60 Prozent der Stimmen am Sorgentelefon sind weiblich. Denn meistens sind es Frauen, die am Kinder- und Jugendtelefon beraten. Aber es gibt durchaus Themen, die Jungen lieber mit einem Geschlechtsgenossen besprechen würden. „Es wäre toll, wenn sich künftig auch Männer stärker bei uns einbringen würden“, sagt Evi Gündel. Gesucht sind die Beraterinnen und Berater immer: Denn die Anrufe beim Kinder- und Jugendtelefon nehmen kontinuierlich zu.

Wer sich für eine Mitarbeit interessiert, kann sich unter 0375 281708 melden oder eine E-Mail an dksb-zwickau@t-online.de schreiben.

KOHLE PREISE

Alle Preise beinhalten MwSt., Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg
Deutsche Brikett (1. Qualität)	► 10,30€	► 9,30€
Deutsche Brikett (2. Qualität)	► 9,30€	► 8,30€

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Maßalsky Badstudio

Anziehende Anmut.

Die vollendete Symbiose von Funktion und Kreation ist unser Anspruch an die Realisierung perfekter Bäder. Unsere exklusive Badausstellung gibt Ihnen erste Anreize.

Güterbahnhofstraße 30 · 08371 Glauchau · Tel. 0 37 63 / 77 84 - 0
www.bäder-wellness.de

SCHÜCO

Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH

Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868

MEISTERBETRIEB



Energiesparen mit Thermo 8



Thermo 8 – Energiespar-Fenster der neuen Generation

- Reduziert Ihren Energieverbrauch: 8-Kammer-Profilsystem mit höchsten Dämmeigenschaften
- Die Stahl- und Dämmschaumfreie Rahmenkonzeption vermeidet Wärmebrücken
- Mehr Sicherheit durch die erhöhte Bautiefe: Erschwert Einbrechern das Handwerk
- Schlanke Ansichtsbreiten sorgen für eine optimale Lichtausbeute und eine harmonische Raumgestaltung

SCHÜCO

Am 14. Februar ist Valentinstag!

Erleben Sie Romantik pur bei einem Candlelight-Dinner
mit Dessert & Übernachtung



08056 ZWICKAU · HILFEGOTTESCHACHTSTR. 31
TELEFON: 0375 / 29 12 65 · TELEFAX: 0375 / 230 91 79

WWW.HERMANN-PARTYSERVICE.DE
MAIL@HERMANN-PARTYSERVICE.DE



Streifzug durch die Jahreszeiten

Ein Jahr aus der Sicht des Natur- und Landschaftsschutzes

Januar

Ein kalter schöner Januar bringt meistens auch ein gutes Jahr.

Der Januar, der kälteste Monat und die Schwelle zum neuen Jahr, lässt die Natur ruhen und neue Kräfte sammeln. Wie erstarrt zeigt sich die Landschaft und das Leben hat sich in die schützende Wärme des Bodens, ins Holz der Bäume oder auf den Grund der Gewässer zurückgezogen. Das Filigran der kahlen Äste und Zweige und die dünnen, mit Raureifkrusten überzogenen Pflanzenreste sind nicht nur schön anzusehen, sondern bieten im Winter auch Schutz und Nahrung für Tiere. An Bachläufen sieht man gefrorenes Wasser als phantastische und bizarre Gebilde und an eisfreien Stellen sammeln sich auf offene Gewässer angewiesene Lebewesen. An Futterplätzen ist reges Treiben. Aus nächster Nähe können Spuren gelesen werden und man kann Tätigkeiten der Tiere besser erkennen, z. B. hinterlassen Vögel beim Auffliegen ihre Schwingenmarken neben den Fußspuren, die aber am Landeplatz nicht zu finden sind.

Man sieht, wo der Fuchs Halt gemacht hat, um zu schnuppern oder wo ein Reh nach Gras gescharrt hat. Interessant ist es auch, das Alter der Bäume zu bestimmen. Die Jahresringe zeigen, zu welchen Zeiten sie gelebt und welche Ereignisse sie schon überstanden haben. Dabei bilden jeweils ein dunkler und ein heller Ring zusammen den Holzzuwachs eines Jahres. Das Holz mit großvolumigen, dünnwandigen Bahnen wird im Frühjahr gebildet. Dieses Holz bildet die hellen Ringe. Breite Jahresringe entstehen in günstigen, wuchsstarken Jahren, schmale Ringe künden von Dürre, Lichtmangel oder von Insektenbefall. Aber auch unter der Schneedecke geht das Leben weiter und die Natur sitzt in den Startlöchern.

Februar

Tanzen die Mücken im Februar, frieren die Bienen das ganze Jahr.

Im Februar, der auch Eismonat genannt wird, sind die langen Winternächte vorbei und der Frühling ist zu erahnen. Die schützende Schneedecke hat Vegetation, Boden und Kleintiere vor Frostschäden bewahrt. Viele Pflanzen und Tiere liegen bereit und warten nur auf günstige Bedingungen, um mit ihrer Entwicklung zu beginnen. Unter weggetautem Schnee finden wir keimende Bucheckern, Eicheln und Ahornsamen. Frühlingsblüher führen schon ein heimliches Leben und werden als erste die in sich ruhende Landschaft beleben. Vereinzelt schauen Schneeglöckchen hervor und der Seidelbast blüht und duftet schon. An

stillen Vorfrühlingstagen kann man Kiefernzapfen knistern hören und die reifen Samen dahin schweben sehen. An abgefressenen Fichtenzapfen sind Fraßspuren von Eichhörnchen, Mäusen oder Spechten zu finden. Der Fichtenkreuzschnabel beißt die Zapfen längs durch, hat dadurch viele reife Samen und kann auch im Winter brüten und Junge groß ziehen. Kammolche und Grasfrösche erschauen ihre Laichgewässer und sitzen sogar in eisigem Wasser und zwischen Eisschollen. Kornelkirsche und Huflattich beginnen zu blühen, Brennessel und Klettenlabkraut zeigen ihre ersten Triebe. Die Zeit des Winterschlafes ist zu Ende und da der Totholzanteil und der ursprüngliche Lebensraum vieler Singvögel eingeschränkt sind, wird es Zeit, Nisthilfen anzubringen oder zu reparieren. Kurzstreckenzieher, wie Singdrossel und Stare kehren zurück und die ersten Kohl- und Blaumeisen beginnen zu balzen.

März

Auf Märzdonner folgt ein gutes Jahr, viel Frost und Regen bringt Gefahr.



Streuobstwiese am Tannersberg bei Neukirchen

Als Übergang vom Winter zum Frühling werden viele Erwartungen in den März gesetzt. Die Tage werden länger, die Lichtintensität nimmt zu und das Leben wird wieder aktiver. Trotz einzelner Wintereinbrüche lässt sich der Kuckuck mit seinem ersten Ruf nicht beirren und es beginnt endgültig die wärmere Jahreszeit. Eine dünne Schneedecke schützt die ersten Frühlingsboten und kurze Schneeschauer machen den Vögeln nichts aus, solange der Boden stellenweise offen bleibt. Was in den ersten Monaten des Jahres langsam begann, wird jetzt zu einem großen Wiedererwachen. Es ist und bleibt ein Wunder, das jährliche Wiedererwachen der Natur. Ein paar sonnige Märztag genügen, um den Waldboden zu erwärmen. Der letzte Schnee ist kaum getaut, da erblühen auch schon die ersten Blumen in den Laubwäldern.

Die Frühlüher, wie Leberblümchen, Lerchensporn, Primeln, echtes Lungenkraut und Buschwind-

röschen, die das Frühlingslicht nutzen, das jetzt durch die blattlosen Gehölze bis auf den Waldboden dringt, sowie kätzchentragende Bäume und Sträucher reißen das Land aus den Winterschlaf und schaffen ein unvergessliches Frühlingskleid. Wenn das letzte Eis gerade verschwunden ist und die erste warme Regennacht übers Land zieht, setzt sich der Wanderzug der Amphibien in Bewegung. Sie wandern von ihren Winterquartieren zu ihren angestammten Gewässern, um sich fortzupflanzen. Oft sitzen sie in der Sonne und stimmen von Zeit zu Zeit ein kleines Konzert an. Gegen Massenüberfahrungen werden Krötenzäune an Straßen errichtet und wo dies nicht möglich ist, ist Rücksichtnahme bei Autofahrern gefragt.

April

Heller Mondschein im April, schadet den Blüten viel.

Das Wetter zwischen Spätwinter und Frühling weiß nicht, was es will. Die bereits ergrüneten Wiesen und die gelben, blauvioletten und lila bis rosa Farben der Blütenpflanzen,

zahn, Sauerklee, Sauerampfer, Spitzwegerich, Brennesseln und Blüten der Gänseblümchen und des Huflattichs können gemischt werden. Eine ganze Reihe von Wildblumen eignen sich ebenso als Küchenkräuter. Die günstigste Zeit der Ernte ist nachmittags bei trockenem Wetter.

Mai

Wenn im Mai die Bienen schwärmen, sollte man vor Freude lärmern.



Feldrain in Wildenfels

Der Wonnemonat Mai ist der meistbesungene Monat. Selbst die Singvögel sind kaum noch zu halten und wir werden früh mit Vogelkonzerten geweckt. Auch die jungen Waldkäuze hört man nachts und die letzten Zugvögel kehren zurück. Es ist doch erstaunlich, wie eigenwillig die Zeit mit der Natur umgehen kann, denn gänzlich vorbei mit dem Winter ist es noch nicht und die „Eisheiligen“ lassen ihn noch einmal zurückkehren. Auf der Vogeltränke schimmert wieder Eis und viele Blüten schauen aus dem Schnee heraus. Dann aber schafft die Sonne den Vormarsch des Frühlings. Überall beginnt es zu duften, zu summen und zu singen und die Zeit der Obstblüte ist gekommen. Von Weitem leuchten die Blüten der Streuobstwiesen. Diese sind selten geworden, die Heimstätten für Kleiber, Wendehals, Specht und Star und für Tausende von Insekten, denn die Vielzahl der Insekten lockt auch die Fernzieher unter den Zugvögeln wieder zurück. Selbst frische Buchenblätter schmecken gut und Maikäfer lassen sich frühmorgens von Buchen abschütteln.

Alles ist voller Hoffnung und Vertrauen, aber Windstille und Sonnenschein verführen dazu, Rasen und Wiesenflächen zu mähen. Insbesondere Kräuter im Rasen tragen aber dazu bei, den Rasen im Laufe der Jahreszeiten belastbarer und erlebnisreicher werden zu lassen.

Dort wo sich Wiesen weiterentwickeln können, ändert sich ihr Bild ständig. Gerade der Bestand an rosaroten Kuckucks-Lichtnelken, an hellblauen Wiesenglockenblumen, dem dunkelblauen Wiesensalbei und

violettblauem Storchenschnabel sind eine Freude fürs Auge und ein Tummelplatz für Mensch und Tier.

Juni

Ist der Juni feucht und nass, gibt es viel Frucht und grünes Gras.

Der Frühling geht in den Sommer über. Die Temperaturen werden höher und die Wachstums- und Lebensprozesse laufen schneller ab. Die zarten Sprossen an den Ästen

werden zu Laub, das Blätterdach schließt sich und die Farne entrollen ihre Wedel. Die Zeit der Frühlüher ist nun vorbei und die Krautschicht des Waldes und die Wiesenblumen wachsen heran. In aller Ruhe kann man jetzt in der Natur verweilen und die Umwelt beobachten. Man sieht Lichtreflexe und fliegende, kriechende und krabbelnde Tiere, gewinnt für sie Verständnis und staunt, wie die Natur ihre Ziele verfolgt. Die Langschläfer unter den Tieren, die Reptilien, sind von der Umgebungstemperatur abhängig und erwachen erst jetzt aus der Winterstarre.

Für andere Tiere hat schon längst die Fortpflanzungszeit begonnen. Wir finden scheinbar verlassene Jungvögel, die sich an die Selbstständigkeit gewöhnen sollen. Sie werden von Zeit zu Zeit noch von ihren Eltern mit Futter versorgt. Viele Menschen erleben die Heuzeit auf leidige Art, aber für die menschliche Ernährung spielen Gräser schon von alters her eine hervorragende Rolle. Sie sind nicht nur für Tiere Nahrungsgrundlage, sondern Gräser wurden Ausgangsmaterial für alle Getreidearten, von denen die Menschheit lebt. Der Artenreichtum der Tiere und Pflanzen nimmt zu, Lebensgrundlagen für Menschen und Tiere werden geschaffen und sogar für jedes Leiden wächst ein Kräutchen.

Eingriffe sollten jetzt eingestellt und Pflegemaßnahmen nur noch dort erfolgen, wo es zur Erhaltung erforderlich ist, denn gerade jetzt sind die Tiere und Pflanzen in ihrer Wachstums- und Fortpflanzungsphase.

Juli Im Juli warmer Sonnenschein macht alle Früchte reif und fein.

Jetzt ist es richtig Sommer: Sonnenschein und angenehme Wärme liegen über der Landschaft. Die sich bis jetzt stürmisch entwickelnde Tier- und Pflanzenwelt erreicht ihren Höhepunkt und die Natur scheint ein bisschen zur Ruhe zu kommen. Dennoch ist draußen viel Abwechslung geboten: Auf den Feldern blühen vereinzelt Klatschmohn und Kornblumen, auf Wiesen das Mädesüß, am Waldrand die Weidenröschen. Wenn dann die Doldenblütler zu blühen beginnen, findet eine Massenentfaltung vieler Insektenarten statt. In der Sommerhitze beginnen die Früchte und Beeren zu reifen. Die meisten Vögel sind ganz mit der Jungenaufzucht beschäftigt und singen nur noch selten. Die ersten Jungvögel verlassen das Nest, üben das Fliegen und scheinen noch etwas unbeholfen bei Starts und Landungen zu sein. Als Nahrungsgrundlage für Jungvögel dienen vor allem Spinnen, Blattläuse, Regenwürmer, Schnecken, Insekten und deren Larvenstadien. Alttiere ernähren sich mehr pflanzlich.

In Tümpeln und Teichen haben sich aus wimmelnden Kaulquappen kleine Frösche entwickelt, die nun zum Landleben übergehen und ihr Laichgewässer verlassen. Am Ameisenbau kann der Auszug der geflügelten Geschlechtstiere beobachtet werden, sie schwärmen aus zum Hochzeitsflug. Schnaufende Igel werben an warmen Juliabenden um die Weibchen. Während man im Garten die unterschiedlichsten Insekten beobachten kann, verabschieden sich bereits ziemlich unbemerkt Ende Juli die ersten Zugvögel Richtung Süden; Mauersegler und Schwarzmilan begeben sich jetzt schon auf die Reise.

August Der August muss Hitze haben, sonst Obstbaumsegen wird be- graben.

Im Urlaubs- und Reisemonat August kann man den Sommer in vollen Zügen genießen: sonnig-warme Hochsommertage voller Leben und Wachstum. Das überquellende Grün der Bäume, Sträucher und Wiesen ist überall zu finden. Der Duft erntereifer Getreidefelder und frischen Heus erfüllt die Luft. Über gemähten Wiesen rütteln Turmfalken und spähen nach Mäusen, Rotmilane und Mäusebussarde ziehen in Familienverbänden umher. Für den Samen der Disteln interessieren sich Stieglitze und Hänflinge, auf Stoppelfeldern sind Feldhasen und Feldmäuse zu beobachten. Im August liegen morgens die ersten Frühlunghänge in den Flusstälern. Wie Perlen hängen Nebeltröpfchen an den Fäden der Spinnennetze und offenbaren uns, an welchen Stellen und in welcher großen Zahl die fleißigen Insektenjäger an Bäumen, Büschen und Gräsern überall aktiv sind. In der Vogelwelt ist es merklich ruhiger geworden. Nach

der anstrengenden Fortpflanzung ist es nun an der Zeit, in der Mauser das Federkleid zu erneuern und Kräfte für die Reise zu sammeln.

Besondere Bedeutung erlangen jetzt Beeren tragende Sträucher und Bäume wie Holunder und Eberesche. Denn Zugvögel wie Grasmücke stellen nach der Brutzeit ihren Verdauungsapparat gänzlich um von Insekten auf Fruchtnahrung. So gewinnen sie schnell Kraftreserven für die ersten Etappen ihres Langstreckenzuges. In der Dämmerung kann man Fledermäuse lautlos fliegen sehen, die bei dem vorhandenen Insektenüberangebot aus dem Vollen schöpfen können.

September Warmer und trockener Septembermond mit vielen Früchten reich belohnt.

Mit der allmählich erlöschenden



Mulde-Abschnitt in Hartenstein

Kraft des Sommers und dem Übergang zu herbstlicher Reife ist der September einer der schönsten Monate im Jahr. Warme Farben, sonnige Tage und kühle Nächte prägen ihn. Die meisten Felder sind abgeerntet. In der Pflanzenwelt wird es nun auch langsam ruhiger. An Wegrändern blühen jetzt Hirtentäschel, Schafgarbe und Wolfsmilchgewächse. Die Herbstzeitlose streckt noch in Auwäldern, an Böschungen und auf feuchten Wiesen ihre krokusartigen Blüten hervor. Sie ist giftig und wird sogar vom Weidevieh gemieden. Fast alle Pflanzen haben genügend Samen und Früchte produziert für die eigene Vermehrung und für die Ernährung vieler Tiere. Die Vegetationsperiode geht zu Ende, die Früchte des Sommers reifen und können genossen werden. Im September haben Wespen und Hornissen Hauptflugbetrieb, der gegen Ende des Monats mit dem Absterben der Insektenstaaten endet. Millionen Zugvögel packen ihre Koffer und sind unterwegs in Richtung Süden. Viele fliegen nur im Schutze der Dunkelheit. Beeindruckend ist dabei zu beobachten, wenn sich vor der hellen Scheibe des Mondes ziehende Vögel deutlich abheben. Igel und Siebenschläfer fressen sich eine Fettschicht für den Winter an.

Pilze schießen jetzt massenhaft aus dem Boden. Sie leben als Fadengeflecht im Boden, zersetzen dort organische Stoffe und bilden lediglich

zur Zeit der Sporenreife Fruchtkörper über dem Boden aus, die wir dann umgangssprachlich als „Pilze“ bezeichnen.

Oktober Ist der Oktober warm und fein, kommt ein scharfer Winter hinterdrein.

Im Oktober legen Bäume und Büsche ein buntes Finale hin. Sie scheinen in Flammen zu stehen und leuchten von tiefrot über goldgelb bis tiefbraun in allen Nuancen. Ein Spaziergang bei Sonnenschein im Laubwald ist ein eindrucksvolles Erlebnis. Das Farbenspiel hat jedoch eine nüchterne Erklärung. Es ist die Folge eines „Notprogramms“ im Stoffwechsel der Bäume. Über die Blätter verdunstet jeder Baum hunderte Liter Wasser täglich. Bei Frost können die Wurzeln kein Wasser aufnehmen.

Um wertvolle, in den Blättern ent-

haltene Substanzen wie Stärke oder den grünen Blattfarbstoff zu erhalten, werden sie in Stamm und Wurzeln umverteilt. Durch ihr Verschwinden treten nun farbige Blattinhaltsstoffe hervor, die bislang vom Blattgrün verdeckt waren und das Herbstlaub leuchtet bunt. Der Oktober hat zwei Gesichter: den goldenen Herbst mit Ernte und flammendem Laub gefolgt vom grauen Oktober mit Laubfall, Nebel und Kälte.

Im goldenen Oktober ist Ernte und Bevorraten angesagt, denn Äpfel, Birnen, Weintrauben, Kartoffeln, Rüben und Hagebutten werden reif. Aus den Schalen brechende Kastanien eignen sich zum Basteln. Die Mehlschwalben fliegen ab, Rotkehlchen, Zaunkönig und Zilpzalp lassen nochmals Herbstgesänge hören. Starnschwärme sammeln sich bei ihren angestammten Schlafbäumen und bereiten sich wie andere Kurzstreckenzieher auf ihre Reise nach Südeuropa oder Nordafrika vor. Die letzten Libellen fliegen, Mäuse, Eichhörnchen und Eichelhäher legen Wintervorräte an.

November Ist der November hell und klar, wird es nicht übel im nächsten Jahr.

Es ist November und damit hängen vermehrt wieder Nebelschwaden über der Landschaft. Die Tage sind oft trübe - der Übergang in den „grauen Herbst“ ist nun endgültig vollzo-

gen. Die Ernte ist eingebracht. Die Natur bereitet sich auf eine Ruhepause vor. Wo das Herbstlaub noch nicht gefallen ist, treiben Novemberröste die Blätter von den Bäumen, die für viele Bodenbewohner eine lebenswichtige Grundlage sind. Die Natur stellt sich jetzt auf den Winter ein.

Das „Naturjahr“ geht zu Ende. Jeder Frosch, jeder Grashalm und jede unscheinbare Ameise hatte in den zurückliegenden Monaten Teil daran. Viele Vogelarten sind nun in der kalten Jahreszeit auf ein vielfältiges Beeren- und Früchteangebot zu ihrer Ernährung angewiesen, so dass Wildfrüchte bei den Vögeln nun hoch im Kurs stehen. Begehrte sind neben Vogelbeere, Liguster und Hagebutte auch die Schlehe, deren Früchte nach dem ersten Frost süß schmecken. Säugetiere wie Fledermäuse, Siebenschläfer und Igel beginnen spätestens jetzt mit dem Winterschlaf. Anders trotz dem Winter mit einem dicken Fell: Hirsch, Reh und Fuchs wechseln vom Sommer- zum besser isolierenden Winterfell. Auch der Wechsel von Pracht- und Schlichtkleid bei vielen Vogelarten ist uns geläufig. Beim jahreszeitlichen Wechsel der Federn und Haare geht es dabei in unserem Klima natürlich um eine Anpassung an die unterschiedlichen Temperaturen, denn Mitteleuropa ist als Überwinterungsgebiet und als Rastplatz für zahlreiche Vogelarten von großer Bedeutung.

Dezember Wenn dunkel der Dezember war, dann rechne auf ein gutes Jahr. Mit Winteranfang und dem kürzesten



Mulde bei Glauchau

Fotos(4): Naturschutzbehörde

Quellenverzeichnis:

- Die Natur im Jahreslauf - Sonderausgabe für Gondrom Verlag GmbH & Co. KG, Bindlach, 1995, Lohmann / Eisenreich
- Natürlich Lernen - Naturbeobachtungen, Landesverband für Vogelschutz, 1992, Klaus Hübner, Ulle Doppeide und füllt mein Herz mit Freude - 1996, Gerda Nissen
- Natur erleben - Naturschutzbund Deutschland
- Das NABU-Magazin „Naturschutz heute“ 2004
- Rote Listen - Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie
- Kosmos Naturführer - Insektenführer, 1989, Franckh - Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart
- Kosmos Naturführer - Bienen, Wespen, Ameisen 1995, Franckh - Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart
- Kosmos Naturführer - Welche Libelle ist das? 1988, Gerhard Jurzitza - Franckh, Stuttgart
- Wikipedia - Freie Enzyklopädie
- Naturbeobachtungen - Naturschutzbund
- Pro Natura Graubünden - Grigioni - Grischun
- Die Waldameise - Natur- und Vogelschutzverein Affoltern

Tag des Jahres schließt der Dezember das Jahr ab. Freie Flächen dampfen jetzt in der Wärme der Wintersonne, bieten aber ansonsten wenige Beobachtungsmöglichkeiten. Hierfür eignen sich eher Hecken und Wälder. Beim Spaziergang lohnt sich ein Blick in die blattlosen Bäume und Hecken. Viele Vogelnester sind nun leicht aufzuspüren. Man erkennt, welche Astgabeln den Vögeln besonders willkommen waren und mit etwas Übung lassen sich die Bewohner auch benennen. Wenn man zerhackte Hagebutten darin findet, war es wohl der Grünfink. Im nächsten Frühjahr werden diese Nester nicht mehr gebraucht, weil sich die Kleinvögel immer neue Nester bauen. Die Früchte von „Winterstern“ sind noch an den Zweigen von Ahorn, Linde, Esche, Schneeball, Pfaffenhütchen, Robinie und anderen Gehölzen zu finden. In der Flur und auch in bewohnten Gebieten trifft man auf größere Vögelschwärme. Lärmende Wachholderdrosseln suchen in Hecken und Gehölzen nach Früchten; Buch- und Bergfinken interessieren sich für Samenkörner aller Art. Zu dieser Jahreszeit versammeln sich größere Krähen- und Dohltrupps, um tags auf Feldern nach Nahrung zu suchen und nachts gemeinsam in Baumgruppen zu überwintern.

Im Dezember gibt es nicht selten statt der viel besungenen weißen eher eine grüne Weihnacht in unseren Breiten mit milden, sonnigen Tagen. Manchmal blühen sogar einige vorwitzige Gänseblümchen im Rasen und die Wintermücken tanzen im Sonnenlicht.

Der richtige Winter mit längeren Frostperioden und geschlossener Schneedecke folgt oft erst Ende Dezember.

Tierschutzverein Zwickau und Umgebung e. V.
Tierheim Vielauer Wald

Aufruf zum Tierschutz Freilaufende Kater und Katzen kastrieren lassen

Nachdem der Tierschutzverein Zwickau und Umgebung e. V. auch im Jahr 2010 außerordentlich viele Katzenwelpen, Jungtiere und trächtige Katzen aufgenommen hat und das Tierheim Vielau mit seinem Katzenbestand zeitweise an die Grenzen der Aufnahmekapazität kam, appellieren der Vorstand des TSV Zwickau und Umgebung e. V. und die Leitung des Tierheimes Vielauer Wald die Bevölkerung erneut, ihre freilaufenden Katzen und Kater unbedingt kastrieren zu lassen! Jetzt ist ein guter Zeitpunkt dafür, bevor die nächste Paarungszeit beginnt. Nur so kann der stetig wachsenden Katzenpopulation und dem proportional dazu steigenden Leid der ungewollt geborenen Kätzchen Einhalt geboten werden! Derzeit findet eine Aktion zur Kastration herrenloser Katzen in Gartenanlagen statt. Den Gartenbesitzern entstehen dadurch keine Kosten.

Anfragen hierzu sind möglich unter:

Telefon: 0375 8836815 (TSV Zwickau)
0375 473300 (Tierheim Vielauer Wald)
Fax: 0375 8836816
E-Mail: tierschutzverein-zwickau@t-online.de

Berufliches Schulzentrum (BSZ) „Adolph Diesterweg“ Glauchau

Hauptschulabschluss steht im Vordergrund

„Tag der offenen Tür“ findet statt

Am **29. Januar 2011** findet in der Zeit von **09:00 bis 13:00 Uhr** am BSZ „Adolph Diesterweg“, berufsbildende Förderschule, Schillerpark 1 in Glauchau ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Das Angebot richtet sich an interessierte Abgänger der Förderschulen und deren Eltern. Das BSZ „Adolph Diesterweg“, ehemals Tonstraße in Zwickau, jetzt am Schillerpark 1, wird vorrangig über das Erlangen des Hauptschulabschlusses in einem Berufsvorbereitungsjahr in den Berufsbereichen

Metalltechnik, Holztechnik, Farb- und Raumgestaltung und Hauswirtschaft/Textiltechnik informieren.

Weitere Informationen sind auf der www.bsz-diesterweg.de nachzulesen.

Berufliches Schulzentrum
„Adolph Diesterweg“
Schillerpark 1
08371 Glauchau
Telefon: 03763 2532
E-Mail:

bsz-diesterweg@t-online.de

STELLENMARKT

Wir, der Malerbetrieb Jochen Seiler in Langenbernsdorf/Trünzig suchen zum sofortigen Beginn:
2 Vorarbeiter für den Maler- und Vollwärmeschutz-Bereich

Wir bieten:

- stabile Auftragslage
- überdurchschnittliche Entlohnung
- Firmenfahrzeugflotte
- Stellen von Berufskleidung und Arbeitsschutzschuhen

Wir sind regional und überregional tätig.
Die Bereitschaft zur Montage sollte ohne Einschränkung mitgebracht werden. Weitere Voraussetzungen sind Berufs- und Vorarbeiter-Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerbung bitte schriftlich an: Malerbetrieb Jochen Seiler - Ansprechpartner: Katja Seiler
Katzendorfer Straße 4a · 08428 Langenbernsdorf · Tel.: 036608/92087 · Fax: 036608/93300
oder per Mail an: seiler.jochen@t-online.de



Der Notar arbeitet im Team – zusammen mit Notarfachangestellten. Als Notarfachangestellte/r unterstützen Sie ihn in vielfältiger Weise. Im Vordergrund steht dabei der Kontakt mit den Klienten. Dabei müssen Sie nicht nur Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein an den Tag legen. Auch Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit und angemessene Umgangsformen sind gefragt. Rechnen Sie 2011 mit einem guten bis sehr guten Realschulabschluss? Dann bewerben Sie sich um eine

Ausbildung zur Notarfachangestellten (w/m)

Notar Dr. Stephan Gergaut * Markt 6 * 08451 Crimmitschau
www.notar-gergaut.de

Kreiskrankenhaus Glauchau Rudolf Virchow gemeinnützigen GmbH

Neue Räumlichkeit für die stationäre Unterbringung der Reha-Z-Glauchau

Erste Rehabilitanden bereits eingezogen

Nach nur neunmonatiger Bauzeit wurde im Dezember 2010 das Gebäude für den stationären Bereich der medizinisch-psychiatrischen Rehabilitation (RPK) in Glauchau eingeweiht.

Bei einem Eröffnungsrundgang konnten sich neben zahlreichen geladenen Gästen u. a. Landrat Dr. Christoph Scheurer und Glauchaus Oberbürgermeister Dr. Peter Dressler selbst ein Bild von der Einrichtung machen. Der 1,9 Mio. EUR teure Bau wurde durch Eigenmitteln der Kreiskrankenhaus Rudolf Virchow gemeinnützigen GmbH finanziert. Geschaffen wurden 20 Wohneinheiten sowie Therapieräume für die medizinische Rehabilitation. Die ersten Rehabilitanden sind bereits am 28. Dezember 2010 in ihr neues Domizil eingezogen.

Bis zur Eröffnung befand sich der stationäre Rehabilitationsbereich in einem mit großzügigen Pensionszimmern ausgebauten Containerbau am Kreiskrankenhaus - eine Interimslösung. Der seitens der Kostenträger geforderte Neubau wurde im April 2010 auf dem Krankenhausgelände begonnen.

Das Rehabilitationszentrum Glauchau (Reha-Z-Glauchau) ist eine Einrichtung zur Rehabilitation für psychisch erkrankte Menschen (RPK). Es befindet sich in Trägerschaft des Kreiskrankenhauses Glauchau und wird vorrangig für den Großraum Chemnitz, Stollberg und Zwickau tätig. Im August 2008 wurde die Einrichtung in Betrieb genommen. Mit der Etablierung konnten für die Region ca. 15 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.



OB Dr. Peter Dressler, Landrat Dr. Christoph Scheurer, leitender Chefarzt Dr. med. Dyrk Zedlick und die Leiterin der RPK Dipl.-Psych. Heike Martin während eines Hausrundganges

Foto: Kreiskrankenhaus Glauchau

In den letzten Jahren hat die Anzahl der psychisch erkrankten Menschen stetig zugenommen. Ursächlich dafür können unter anderem die Bedingungen am Arbeitsplatz (Akkordarbeit, Schichtarbeit mit wechselnden Rhythmen, schlechte räumliche Verhältnisse und zu hohe, aber auch zu niedrige Anforderungen) sein. Aber auch entsprechende Stressfaktoren im privaten Umfeld, wie Trauerfälle, Überforderung innerhalb der Familie, Partnerschaftsprobleme, aber auch Vereinsamung können psychische Störungen begründen. In der Folge einer Erkrankung steht oftmals der Verlust des Arbeitsplatzes und der sozialen Bindungen.

Diese spezielle Rehabilitation verfolgt das Ziel, psychisch erkrankte Menschen wieder in einen Arbeitsprozess als auch in die Gesellschaft zu etablieren.

Die Rehabilitation wird daher in zwei Phasen durchgeführt: Das ist zum einen die medizinische Rehabilitation/Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sowie zum anderen die anschließende berufliche Rehabilitation/Teilhabe am Arbeitsleben.

Mit der angebotenen Leistung konnte für die Region eine bedeutende Versorgungslücke geschlossen werden. Bereits 2009 waren alle vorhandenen Plätze komplett ausgelastet. Zu diesem Zeitpunkt umfasste das RPK 33 Rehabilitandenplätze, davon acht stationäre Plätze.

Für die berufliche Rehabilitation arbeitet das Krankenhaus mittlerweile mit 44 Praktikapartnern sehr gut zusammen. Seit Betriebsaufnahme konnten die Mitarbeiter der RPK 12 Rehabilitanden einen Arbeitsplatz vermitteln.

Katholisches Pfarramt Zwickau

Sternsingeraktion in Zwickau

Kinder singen für Kinder

Am 6. Januar waren sie wieder in Zwickau unterwegs – die heiligen drei Könige. Kinder aus den katholischen Pfarreien der Stadt, die als Sternsinger bei Banken und Gewerbetreibenden, Händlern und Familien für weltweite Hilfsprojekte Spenden sammeln gehen. Vor dem Zwickauer Rathaus trafen die Sternsinger unter anderem auf Landrat Dr. Christoph Scheurer und Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß.

Bundesweit machen sich zum Jahreswechsel rund 500 000 Mädchen und Jungen auf den Weg, um für Kinder in Not Spenden zu sammeln und den Segen in die Häuser zu tragen.

Als Heilige Drei Könige bringen sie mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt.

In der 52. Aktion Dreikönigssingen haben die Mädchen und Jungen im vergangenen Jahr mit 40.644.081,31 EUR das zweithöchste Ergebnis in der Geschichte der Aktion „ersungen“.

Ohne Beine Fußball spielen? Ohne Hände schreiben? In Kambodscha zeigen Kinder, dass diese Dinge möglich

sind. Sie machen deutlich, dass man mit einer Behinderung fast alles erreichen kann, wenn man die nötige Unterstützung bekommt. Kambodscha ist das Beispielland der 53. Aktion Dreikönigssingen, die am 30. Dezember in Essen eröffnet wurde.

„Kinder zeigen Stärke - kmäng kmäng bong-hein kom-lahng“ heißt das Leitwort der diesjährigen Aktion, im Mittelpunkt stehen Kinder mit Behinderung. Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger deutlich, dass auch Kinder mit einer Behinderung in den sogenannten Entwicklungsländern immer wieder Stärke zeigen.

Fremdsprachenzertifikate begeistern Unternehmen Schulverbund SIS – Carl Hahn wird erstes Fremdsprachenkompetenzzentrum der Region

International anerkannte Sprachenzertifikate, Trainings- und Prüfungsverfahren nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) – dafür steht über 40 Jahre der Name „telc“. Seit wenigen Tagen sind die Schulen des freien Trägers Saxony International School – Carl Hahn gGmbH Kompetenzzentrum für dieses Zertifikat, was bisher einmalig ist in der Region. Namhafte Führungskräfte von telc unterzeichneten gemeinsam mit Vertretern der VHS Plauen und Herrn Rüdiger School, dem Geschäftsführer des Trägerverbundes SIS, den Kooperationsvertrag und erläuterten in einer anschließenden Pressekonferenz die gemeinsamen Ziele.

Damit können Schüler in gewohnter Lernumgebung zusätzliche Sprachkompetenzen (Stufen A2 und B1 bereits mit Kl. 8) trainieren und erwerben. Sie haben mit dem Zertifikat die Eintrittskarte in viele global agierende Unternehmen in ihrer Bewerbungsmappe.

Mit der Orientierung seiner Bildungsarbeit auf Werte, auf Welttoffenheit, solides Fach- und Allgemeinwissen, umfassende Fremdsprachenausbildung, Mediengewandtheit und dem Ausbau wirtschaftlicher Kenntnisse hebt sich der SIS-Schulverbund ab und erfüllt die Vorgaben der anknüpfenden



Die Vertragsunterzeichnung fand an der Internationalen Mittelschule Meerane statt.

Foto: Uta Pleißner

Unternehmen und Bildungsträger bestens.

Die Qualität des Lehr- und Bildungsengagements belegen auch die jährlich stattfindenden sächsischen Kompetenztests, denn die Ergebnisse der SIS-Schüler liegen in den geprüften Fächern über dem Sachsendurchschnitt, teilweise mit großem Abstand.

Wichtige Information zur Bildungsempfehlung:
Für Grundschüler der Klassenstufe 4, denen die Bildungsempfehlung am 4. März 2011 aufgrund der veränderten Bewertungsrichtlinien keinen

Zugang zum Gymnasium gewährt, gewinnt die Entscheidung für eine „gymnasialorientierte“ Mittelschule im Schulverbund SIS an Bedeutung. Mit dem in sich geschlossenen und auf die einzelnen Schulformen abgestimmten Konzept besteht durch die ab Klasse 5 weiterführende fremdsprachliche, medien- und wirtschaftsorientierte Ausbildung eine gute Chance, den späteren Übergang zum Gymnasium zu erreichen.

Für interessierte Gymnasialschüler: Das IGR ist im Landkreis das einzige Gymnasium in freier Trägerschaft, das eine bilinguale Ausbildung anbietet.

Vortragsabend mit dem Familientherapeuten Dieter Leicht

Thema: Komasaufen & Co „Die geheime Verführung – oder von den Verlockungen der Süchte“

„Die Zahlen sind alarmierend“: Immer mehr Jugendliche betrinken sich so hemmungslos, dass sie in die Notaufnahme gebracht werden müssen, berichtet eine deutsche Krankenkasse. In einigen Bundesländern haben sich die Fälle von Komasaufen innerhalb von zehn Jahren verdoppelt.

sacken oder am Kühlschrank kapitulieren lassen, entstehen meist schon in der Kindheit. Alle, die mit Kinder zu tun haben, besonders natürlich Väter, Mütter, Großeltern, ErzieherInnen, können viel dafür tun, dass Kinder stark werden – stärker als die Süchte, die ihre Versprechungen nie halten.

Freitagabend, 21:00 Uhr. Ausgelassene Stimmung auf einer Party für Jugendliche. Es wird getanzt, gesungen und Alkohol getrunken. Plötzlich kippt ein junges Mädchen um, die Gäste sind geschockt und wissen nicht, wie sie reagieren sollen. Der Barkeeper ruft die Security, die kümmert sich um das Mädchen. Der Notarzt kommt – nimmt sie mit. Für sie ist es das bittere Ende eines feucht-fröhlichen Abends mit Freundinnen...

Kinder, Jugendliche (und Erwachsene) werden nicht aus heiterem Himmel süchtig. Sucht hat immer eine Vorgeschichte. Ursachen, die Jugendliche – manchmal auch Kinder – irgendwann zu Alkohol, Nikotin, Drogen und Medikamenten greifen, vor dem Computer ver-

Der erfahrene Familientherapeut Dieter Leicht nimmt sich in seinem Vortrag dieses Themas auf humorvolle, aber auch sensible Art an. Er versucht am 3. Februar 2011 um 19:30 Uhr in der Evang. C-Punkt-Gemeinde Glauchau entlastende und weiterhelfende Antworten auf dieses brisante Thema zu geben. Im Anschluss an das Referat besteht die Möglichkeit, konkret nachzufragen.

Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Zeit: 3. Februar 2011, 19:30 Uhr
Ort: Evangelische C-Punkt-Gemeinde Glauchau, Marienstraße 46
Infos: Gemeindebüro
Telefon: 03763 4099060

Berufliches Schulzentrum (BSZ) „Dr. Friedrich Dittes“ Glauchau

Tag der offenen Tür am BSZ für Technik und Hauswirtschaft

Informationen können eingeholt werden

Am 29. Januar 2011 öffnet in der Zeit von 09:00 bis 13:00 Uhr das Berufliche Schulzentrum (BSZ) für Technik und Hauswirtschaft „Dr. Friedrich Dittes“, Schulplatz 2 in Glauchau seine Türen für interessierte Schulabgänger und deren Eltern.

schaft/Textiltechnik) vorgestellt. Schüler und Eltern werden an diesem „Tag der offenen Tür“ persönlich beraten. Schüler der Berufsfachschule für Technik werden über ihre Erfahrungen in ihren Praktikumsbetrieben berichten.

NEU: Im kommenden Schuljahr 2011/12 wird neben den Profilen Service- und Netzwerktechnik, Softwaretechnik und Informationsmanagement auch das Profil Mediendesign in die Ausbildung Berufsfachschule/Technischer Assistent für Informatik aufgenommen.

Nähere Informationen sind unter www.bsz-glauchau.de zu finden.

Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft
Dr. Friedrich Dittes
Schulplatz 2
08371 Glauchau
Telefon: 03763 2289
E-Mail: sl@bsz-glauchau.de

Interessierte Schüler und Eltern können sich über Bildungsarbeit, Ganztagesangebote und Lernbedingungen informieren am „Tag der offenen Tür“ an den Saxony-International-Schools:

• Internat. Gymnasium Geithain (IGG)	29. Januar 2011	10:00 bis 13:00 Uhr
• Internat. Wirtschaftsgymnasium Geithain (IWG)	29. Januar 2011	10:00 bis 13:00 Uhr
• Internat. Mittelschule Neukirchen (IMS)	29. Januar 2011	14:00 bis 17:00 Uhr
• Internat. Mittelschule Reinsdorf (IMR)	5. Februar 2011	10:00 bis 13:00 Uhr
• Internat. Gymnasium Reinsdorf (IGR)	5. Februar 2011	10:00 bis 13:00 Uhr
• Internat. Mittelschule Niederwürschnitz (IMN)	5. Februar 2011	14:00 bis 17:00 Uhr
• Internat. Grundschule Glauchau (IGS)	5. März 2011	09:30 bis 13:00 Uhr
• Internat. Grundschule Crinitzberg (IGC)	26. März 2011	10:00 bis 13:00 Uhr

An der Internat. Mittelschule Meerane (IMM) fand der Tag der offenen Tür bereits am 22. Januar 2011 statt.

Anschrift, Wegbeschreibung sowie weitere Infos sind unter www.saxony-international-school.de erhältlich.
Ansprechpartner: Rüdiger School, Telefon: 03763 4082-300, E-Mail: school@saxony-international-school.de.

Pressestelle

In eigener Sache Faltplan erhältlich

Im Auftrag des Landkreises Zwickau hat der Mulde Cartographieverlag Günter Müller einen topografischen Faltplan herausgegeben.

Die Pressestelle möchte klarstellen, dass sie sowohl für die Texte, Gestaltung und Satz der Rückseite und des Titelblattes verantwortlich zeich-

net, jedoch nicht für die Gestaltung der Vorderseite einschließlich der Anzeigenschaltung und ihrer Platzierung sowie für die Falzung der Karte.

Die Faltpläne liegen in den Bürgerservicestellen des Landkreises zur Mitnahme aus.

**Sie haben
das Amtsblatt
nicht erhalten?**

Bitte rufen Sie uns an:
Frau Kluge
Tel.: 03722 - 779 18 22411

INFORMATIONEN

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Technik Limbach-Oberfrohna

Modellbahnausstellung am BSZ für Technik Limbach-Oberfrohna

Digitale Modellbahnanlage kann besichtigt werden



Digitale Modellbahnanlage

Foto: Lutz Hirsch

Die AG Modellbahn führt anlässlich des 75-jährigen Bestehens des BSZ für Technik Limbach-Oberfrohna ihre erste Modellbahnausstellung durch. Gezeigt wird die im Bau befindliche digitale Modellbahnanlage in der Spurweite HO. In den letzten Jahren stand der digitale Ausbau im Vordergrund. In den nächsten Jahren wird vor allem Augenmerk auf die landschaftliche Gestaltung und den Einbau einer Schmalspurstrecke gelegt.

Die Ausstellung findet am **29. Januar von 13:00 bis 18:00 Uhr** und am **30. Januar 2011 von 10:00 bis 17:00 Uhr** im Obergeschoss der Holzwerkstatt des BSZ für Technik Limbach-Oberfrohna, Hohensteiner Straße 21 (Eingang über die Oststraße), statt.

Natürlich besteht die Möglichkeit,

mit den Schülern ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Gleichzeitig kann der Termin genutzt werden, um sich über die Ausbildung im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) zu informieren. Für ein persönliches Beratungsgespräch wird um telefonische Terminabsprache gebeten.

Bewerbungsunterlagen für das kommende Schuljahr 2011/2012 können auch schon abgegeben oder an folgende Adresse gerichtet werden:

Berufliches Schulzentrum für Technik
Hohensteiner Straße 21
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 89050
Fax: 03722 92908
E-Mail:

verwaltung@bsz-limbach.de

Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau
Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg
Clara-Wieck-Gymnasium Zwickau

Gymnasien mit vertiefter Ausbildung Elterninformation

Im Freistaat Sachsen gibt es neben den normalen Gymnasien auch Gymnasien, die Schüler mit entsprechenden Begabungen in speziellen Klassen beschulen. Diese sogenannten § 4-Klassen bzw. -Schulen (nach § 4 der Schulordnung Gymnasien, SOGY) bieten eine vertiefte Ausbildung in den entsprechenden Fachgebieten an. Im neuen Landkreis Zwickau gibt es drei dieser Gymnasien, die die optimale Förderung begabter Schüler in Spezialklassen mit Schwerpunktsetzung in den vertieften Fächern, die die optimale Vorbereitung dieser Schüler auf Olympiaden und Wettbewerbe, die die Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle zur Begabtenförderung in Meißen und die die Schaffung von Ausgleichsaktivitäten im Rahmen von Ganztagsangeboten (GTA) der offenen Form als Schwerpunkte setzen. Damit die Potentiale und Talente der begabten Schüler optimal genutzt werden, erfolgt der Unterricht nach besonderen (Lehr-)Plänen mit veränderter Stundentafel.

Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau

Im Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau wird - neben den allgemeinen Klassen - pro Jahrgang eine Spezialklasse mit **vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung** gebildet. In diesen Klassen erfolgt eine umfangreichere Ausbildung in den Fächern Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik bei leichter Kürzung des Basisunterrichts in den anderen Fächern (z. B. Profil). Im Leistungsbereich werden in den Jahrgangsstufen 11 und 12 zusätzlich Chemie und Biologie ebenso angeboten, wie der Grundkurs Bionik. Latein, Französisch und Russisch stehen als zweite Fremdsprachen zur Wahl. Dabei können internationale Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Russisch erworben werden. Die Schule arbeitet mit Hochschulen, Museen und Firmen

der Region zusammen. Im Bereich der Ganztagsangebote haben die Schüler eine umfangreiche Auswahl (z. B. „Tanz & Flair“, „Mobile Robotik“, „Musical“, „Sport“ u. v. a. m.). Der Schülertransport wird im gesamten Einzugsgebiet (inkl. Glauchau, Meerane, Zwickau, Thüringen bis 50 Kilometer) gewährleistet.

Ein „Tag der offenen Tür“ findet am **29. Januar 2011, 14:00 bis 17:00 Uhr**, Haus Westberg, Grüner Weg 38, und eine Elterninformationsveranstaltung zur vertieften Ausbildung am **29. Januar 2011, 14:00 Uhr**, Haus Lindenstraße, Lindenstraße 6, statt.

Kontakt:

Lindenstraße 6
08451 Crimmitschau
Telefon: 03762 3483
E-Mail: gymcrim@t-online.de
Internet: www.gym-crimmitschau.de

Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Im Christoph-Graupner-Gymnasium werden neben allgemeinen Klassen - ein bis zwei Klassen mit **vertiefter sprachlicher Ausbildung** eingerichtet. In diesen Klassen wird Geografie ab Klasse 7 und Geschichte ab Klasse 9 in englischer Sprache unterrichtet. In der Sekundarstufe II wird die Spezialausbildung durch drei Leistungskurse, einen Grundkurs Geografie in englischer Sprache und fachübergreifende Wahlgrundkurse weitergeführt. Französisch, Latein und Russisch werden als zweite Fremdsprache und Spanisch als dritte Fremdsprache (ab Klasse 8) angeboten. Die Schüler können internationale Sprachzertifikate (Cambridge, DELF, DELE, TRKI) und Sprachdiplom CERTILINGUA erwerben. Der Schülertransport wird im gesamten Einzugsgebiet abgesichert. Die Schule arbeitet mit der Westsächsischen Hochschule, der Bergakademie Freiberg und Firmen der Region zusammen.

Am **5. Februar** findet in der Zeit von **09:00 bis 12:00 Uhr** ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Kontakt:

Christoph-Graupner-Straße 1
08107 Kirchberg
Telefon: 037602 64336
Fax: 037602 18452
E-Mail: chr-graupner-gymnasium@t-online.de
Internet: www.graupnergym.de

Clara-Wieck-Gymnasium Zwickau

Im Clara-Wieck-Gymnasium wird - neben den allgemeinen Klassen - pro Jahrgang eine Spezialklasse für Musik gebildet. In diesen Klassen erfolgt eine vertiefte Ausbildung in den Fächern Musikgeschichte, Musiktheorie, Gehörbildung und ab Klasse 9 mit Klavier- und Gesangsunterricht. In der Abiturstufe sind Leistungskurse in Musik und Kunst möglich. Zusätzliche Grundkurse Chor, Chorleitung, Orchester gehören ebenso zum Angebot wie die Zusammenarbeit mit Musikschulen der Region. Der Schülertransport wird im Einzugsgebiet abgesichert. Ebenso ist eine Internatsunterbringung möglich. Für die Regelklassen werden im sprachlichen Profil ab Klassenstufe 8 als dritte Fremdsprache Spanisch und der Grundkurs Biologie mit Arbeitssprache Französisch angeboten. Im künstlerischen Profil ab Klassenstufe 8 sind die Profilmächer Kunst, Darstellendes Spiel, Informatik integriert. Als zusätzlicher Grundkurs kann „Theater-Sprache“ gewählt werden. Ganztagsangebote sind u. a. Chor, Kunst, Sport, Medien, Schach u. v. m.

Kontakt:

Schlossplatz 1
08064 Zwickau
Telefon: 0375 780200
E-Mail: schulleitung@clara-wieck-gymnasium.eu
Internet: www.clara-wieck-gymnasium.eu

Brennstoffhandel

RATZER

und Sohn GmbH

Heizöl * feste Brennstoffe * Holz-Pellets * Tankanlagen
Diesel * Tankreinigung * Hartholz-Briketts

Holz-Pellets DIN Plus
heimisch · umweltfreundlich · krisensicher

DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen - Energie sparen.

Machen Sie Ihre Ölheizung fit für die Zukunft!

- mit Öl-Brennwerttechnik bis zu 30 % sparen
- bei Kombination mit Solar oder Kaminofen, zusätzlich 20 % Ersparnis
- Nutzen Sie den Kesseltauschbonus vom Staat!

Info unter: www.oelheizung.info o. 0180 1999888
(Festnetz 3,9 Cent/Min., mobil max. 42 Cent/Min.)

Dorfstraße 14, Niederalbertsdorf · 08428 Langenbernsdorf
Telefon (036608) 90 250 · www.ratzer-sohn.de

JÜNGER-Gebäude- & Energietechnik

vollbiologische Kleinkläranlagen

Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um oder setzen Ihnen eine Neue

Kümmern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge

Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Dorfstr. 5a · 08451 Crimmitschau · Tel.: 03762-831577 · www.juenger-energietechnik.de

Sie haben das Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte rufen Sie uns an:
Frau Kluge 03722 - 779 18 22411

Feierliche Präsentation des Kurzfilms „OVERLOADED“

Rauchen, Saufen und Zocken - Themen,
die Jugendliche beschäftigen

Dass die Heranwachsenden auch kritisch mit Konsum von Suchtmitteln umgehen können, bewiesen acht Schüler des „Alexander von Humboldt“ Gymnasiums in Werdau. Filmisch setzten sie sich mit den Themen Nikotinkonsum, Alkoholmissbrauch und Computerspielsucht auseinander.

Binnen vier Monaten entstand der Kurzfilm „Overloaded“ aus Perspektive der heutigen Jugendkultur. Ein Film, der zum Nach- und Umdenken anregen soll.

Der Kurzfilm wurde bereits im Alten Gasometer Zwickau im Rahmen einer feierlichen Präsentation uraufgeführt. Die geladenen Gäste, unter ihnen Prof. Dr. Gerd Drechsler, Dezernent für Jugend, Schule, Kultur und Sport im Landratsamt Zwickau, und Andy Seifert, Bildungsreferent der Sächsischen Bildungsagentur, waren von dem Film begeistert. SAEK-Studienleiter Marcel Krause hob hervor, dass die insgesamt 60 Projektstunden von den Jugendlichen in ihrer Freizeit geleistet wurden.

Das Medien- und Präventionsprojekt wurde durch ein gut funktionierendes Netzwerk von Partnern ermöglicht: dem Jugendamt des Land-



Das Filmproduktionsteam

Foto: SAEK Zwickau

kreises Zwickau, Fachbereich Kinder- und Jugendschutz, der Fachstelle für Suchtprävention im Direktionsbezirk Chemnitz (Stadtmission Chemnitz e.V.), dem SAEK Zwickau sowie dem „Alexander von Humboldt“ Gymnasium Werdau.

Der Film ist ab sofort in der Mediathek unter www.saeck.de zu finden. In diesem Monat wird „OVERLOADED“ auf DVD in einer Aufla-

ge von 500 Stück gepresst und findet als Präventionsmaterial in Schulen und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit Verwendung. Ein Begleitheft gibt Hinweise für Lehrer und Fachkräfte der Sozialen Arbeit, mit Jugendlichen gemeinsam ins Gespräch und in die Diskussion zu kommen, präventiv einzuwirken und Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen zu hinterfragen.

Frauen und Beruf e. V.

Ambulant betreutes Wohnen

Angebote für chronisch psychisch kranke/seelisch behinderte Menschen und für geistig behinderte Menschen

Das ambulant betreute Wohnen bietet für den Betreuten die Möglichkeit, jede Woche einen Ansprechpartner zur Seite zu haben, der ihm bei Schwierigkeiten, Problemen und Konflikten zuhört, aber auch berät, gemeinsam mit ihm nach Lösungen sucht, ihn in schwierigen Situationen begleitet.

Ziel der Unterstützung ist, die Fähigkeit zu erhalten oder auch erst zu entwickeln, mit den vielfältigen Anforderungen eines eigenständigen Lebens mit eigenem Haushalt trotz der Erkrankung oder Behinderung zurechtzukommen.

Bei Fragen zum Angebot oder Wünschen zur Betreuung stehen nachfolgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Beratungsstelle für ambulant betreutes Wohnen
Schulstraße 17
09337 Callenberg/Ortsteil Langenchursdorf
Sprechzeiten: Dienstag 09:30 bis 12:00 Uhr
Telefon: 037608 27142
Ansprechpartner: Herr Beyer, Herr Berndt

(Außerhalb der Sprechzeit in Langenchursdorf zumindest über Anrufbeantworter erreichbar.)

Frauenzentrum Hohenstein-Ernstthal
Friedrich-Engels-Straße 24
09337 Hohenstein-Ernstthal
Sprechzeiten: Donnerstag 15:00 bis 16:00 Uhr
Ansprechpartner: Herr Berndt, Herr Beyer

Der Aufbau des ambulant betreuten Wohnens wird gefördert durch die Deutsche Behindertenhilfe - Aktion Mensch e. V.

Pfeifer & Hoffmann GbR HAUS DER FUßGESUNDHEIT

Chemnitzer Straße 22/23
08371 Glauchau
Tel. 03763 / 1 46 36, 48 95 04
Fax 48 95 05 · Fußpf. 48 95 15
Mo. bis Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr

Seminarstraße 8
09350 Lichtenstein
Tel. 037204 / 6 09 78
Mo. bis Do. 9-18 Uhr · Fr. 9-12 Uhr

30% RABATT
auf das gesamte Wintersortiment

Internet: www.fusspfeifer.de · e-mail: fusspfeifer@t-online.de

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Ernährung und Hauswirtschaft

Tag der offenen Tür

„Die Welt steht uns offen“

So lautet das Motto des „Tages der offenen Tür“ im Schuljahr 2010/2011 im BSZ Wilkau-Haßlau.

Am **29. Januar 2011** können sich alle Besucher in der Zeit von **09:00 bis 13:00 Uhr** von der Kreativität der Schüler überzeugen, die berufsbezogene Projekte unter dem o. g. Motto durchführen und präsentieren. Da kann man nicht nur den Lehrlingen bei der Arbeit über die Schulter schauen, sondern darf auch einmal selbst Hand anlegen. Gleichzeitig können sich die Mittelschüler über die Berufe Bäcker/-in, Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk mit den Schwerpunkten Bäckerei, Konditorei oder Fleischerei, Fleischer/-in, Florist/-in, Friseur/-in, Gärtner/-in in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau sowie Zierpflanzenbau und Konditor/-in informieren, da für diese Berufe das BSZ Wilkau-Haßlau dualer Ausbildungspartner ist.

Der „Tag der offenen Tür“ ist in Wilkau-Haßlau gleichzeitig auch Tag des Meisters, da alle Ausbildungsbetriebe herzlich eingeladen wurden, die Ausbildungsbedingungen in der Berufsschule anzuschauen und mit den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. Diese gute Zusammenarbeit zwischen den Betrieben und der Schule hat sich in den letzten Jahren bewährt und fördert die berufliche und persönliche Entwicklung der Schüler. Ein interessantes Projekt wird an diesem Tag auch von den Schülern der Berufsvorbereitung präsentiert. Im gestreckten BVJ kann in einer zweijährigen Maßnahme der Hauptschulabschluss erworben werden. Unterstützung erhalten die Schüler durch eine Sozialpädagogin und einen Praxisbegleiter, da ein weiteres Ziel in den zwei Jahren die Berufsfindung ist. Die Schüler erproben durch Praktika sie interessierende Berufe und werden gezielt in der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb unterstützt. Neben den dualen Berufen wird zum „Tag der offenen Tür“ auch die Berufsfachschule für Sozialwesen vorgestellt. In dieser Berufsfachschule können Hauptschulabsolven-

ten in einer dreijährigen und Real-schulabsolventen in einer zweijährigen Ausbildung den Berufsabschluss „staatlich geprüfter Sozialassistent“ bzw. „staatlich geprüfte Sozialassistentin“ erwerben. Danach ist ein Einsatz, z. B. in Einrichtungen der Altenpflege, Behindertenhilfe, Jugendhilfe oder auch in Privathaushalten, Kindertagesstätten und Krankenhäusern möglich. Gleichzeitig bietet dieser Abschluss die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung in den Richtungen Altenpfleger/-in, Kinderpfleger/-in, Heilerziehungspfleger/-in und Erzieher/-in. Zur Finanzierung dieser Ausbildung ist noch anzumerken, dass kein Schulgeld erhoben wird und Förderung nach BAföG möglich ist.

Wer nach der Realschule oder nach einer Berufsausbildung noch einen höheren Bildungsabschluss erwerben möchte, für den eignet sich beispielsweise die zweijährige Fachoberschule bzw. die einjährige Fachoberschule (FOS) in der Fachrichtung Agrarwirtschaft mit dem Ziel, die allgemeine Fachhochschulreife zu erlangen. Anforderungen für die Aufnahme sind der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger mittlerer Bildungsabschluss bzw. ein einschlägiger Berufsabschluss und Kenntnisse in einer Fremdsprache (in der Regel vier Jahre fortlaufender Englischunterricht). Auch in diesem Bildungsgang wird kein Schulgeld erhoben und bei entsprechenden Voraussetzungen ist eine Förderung nach BAföG möglich.

Bewerbungsunterlagen können ab sofort im BSZ abgegeben werden. Nähere Informationen für alle Bildungsgänge und Ausbildungsrichtungen sind auf der Homepage unter www.bsz-wilkau.de zu finden.

Kontakt:

BSZ für Ernährung und Hauswirtschaft
Mozartstraße 5
08112 Wilkau-Haßlau
Telefon: 0375 67967-0
Fax: 0375 67967-67
E-Mail: buero@bsz-wilkau.de

Schuldnerberatung Anwaltskanzlei Gründig

Es beraten Sie:

Steffen Wiegleb, Rechtsanwalt
Ines Taubert, Verwaltungswirtin (FH)

zu den Themen:

Umgang mit Schulden
Verbraucherinsolvenz
ALG II/Hartz IV

Zimmermannstraße 3
08060 Zwickau

Telefon: 03 75/58 97 230
Fax: 03 75/58 97 219

Home: www.zwickau-schuldnerberatung.de
E-Mail: zwickau-schuldnerberatung@arcor.de

Rechtsanwalt Johannes D. Chu

Kornmarkt 8
08056 Zwickau

Verteidiger in Straf-, Ordnungswidrigkeiten-
und Bußgeldsachen

Tel.: 0375/21 24 23
Fax: 0375/21 53 64

E-Mail: ra.chu@arcor.de Funk: 0172/371 89 56

Fensterbau D. Schulze-Gräfe

in Holz, Kunststoff & Holz-Aluminium

- Fenster und Türen · Verglasungen
- Rolläden und Wintergärten
- eigene Herstellung –

Hauptstraße 16 • 08393 Schönberg
Tel. (03764) 31 16 • Telefax (03764) 36 72
www.schulze-graefe.de

Burg Schönfels

Ausstellung wird eröffnet

„Andreas Claviez: Wach für die Schönheit der Natur –
Vogtländische Impressionen“

Das Museum Burg Schönfels lädt am Sonntag, dem **13. Februar 2011, 14:00 Uhr**, zur Ausstellungseröffnung „Andreas Claviez: Wach für die Schönheit der Natur – Vogtländische Impressionen“ ein. Der 1955 in Plauen/Vogtland geborene Andreas Claviez sucht für seine Werke zeitlose Natur- und Landschaftsmotive, setzt Reduktion und abstrahierte Formen als Antwort auf eine sich schnell wandelnde Formen- und Farbenvielfalt der uns umgebenden Welt. Somit sind seine Arbeiten auch als Reaktion auf die Komplexität und Widersprüche der heutigen Zeit und der modernen Gesellschaft zu verstehen. Auf dieser Suche nach

Wegen, besonders in der Abstraktion, steht auch das freie Experimentieren mit neuen Maltechniken, auch um neue Ideen für eine individuelle Bildgestaltung zu bekommen. Im Gegensatz dazu stehen seine Aquarelle, die oft mit regionalen Bezügen, sehr „nahe“ am Motiv gemalt sind. In dieser Technik gibt er auch bevorzugt Malseminare. Seit seiner Schulzeit beschäftigt er sich mit Kunstgeschichte und Fotografie. Als Malschüler bei Manfred Feiler konnte er sein künstlerisches Können weiterentwickeln. Er gibt Kurse in Deutschland und Österreich, ist seit 2009 freischaffend und als Dozent tätig und zeigt

seine Kunst im Rahmen von Ausstellungen in ganz Deutschland.

Die Ausstellung wird im Museum Burg Schönfels bis 1. Mai 2011 gezeigt.

Öffnungszeiten:

täglich, außer Montag und Freitag,
10:00 bis 17:00 Uhr

Museum Burg Schönfels

Burgstraße 34

08115 Lichtentanne

Telefon: 037600 - 2327

Fax: 037600 - 2577

Internet: www.burg-schoenfels.de

E-Mail: burg-schoenfels@gemeinde-lichtentanne.de

Sparkasse Chemnitz

Veronika Fischer & Band sowie Hartmut Schulze-Gerlach alias Muck kommen nach Glauchau

Am 11. Februar 2011 findet die PS-Veranstaltung statt

Für 2011 hat die Sparkasse Chemnitz zwei Publikumsbeliebte zur PS-Veranstaltung mit Auslosung der Sparkassenlotterie in die Sachsenlandhalle Glauchau eingeladen. Veronika Fischer & Band sowie Hartmut Schulze-Gerlach werden die Gäste am 11. Februar 2011 musikalisch unterhalten. Durch den Abend führt der bekannte MDR-Moderator Andreas Mann.

Karten für die PS-Veranstaltung sind bereits jetzt in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Chemnitz erhältlich. Diese kosten 12 EUR oder zehn EUR mit Ermäßigung für Schüler, Studenten und Behinderte. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr. Einlass ist um 18:30 Uhr.

Das Prinzip der PS-Lotterie-Sparrens ist sowohl einfach als auch

genial und seit 1993 unverändert. Von den Kosten in Höhe von fünf EUR pro Los werden vier EUR am Jahresende dem Konto gutgeschrieben und gespart. Der Rest wird als Lotterie-Einsatz genutzt bzw. an regionale gemeinnützige Einrichtungen vergeben. Vor allem die Vereine und Verbände der Region profitieren davon.



**BAUMESSE
CHEMNITZ**
04.–06. Februar 2011
Messe Chemnitz

Im Fokus
**Nachhaltiges
Bauen**

täglich
10 – 18 Uhr



istockphoto.com/gajda



www.baumesse-chemnitz.de



**Ab sofort: Hausgeräte mit
5 Jahren
Garantie!**

Dieses Angebot gilt für Elektro-Großgeräte (Solo + Einbau) der Marken: AEG - Bosch - Siemens - Miele - Liebherr - Miele

08371 Glauchau - Wehrstraße 13 ---- 08056 Zwickau - Schubertstraße 3

Gelectra
HAUSGERÄTE . KÜCHEN . SERVICE .

Ausgewählte Veranstaltungen im Monat Februar 2011

Angaben ohne Gewähr

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
01.02.2011	19:30 Uhr	Andy Borg präsentiert den Musikantenstadl 2011	Stadthalle Zwickau
01.02.2011	19:30 Uhr	Dia-Vortrag mit dem Orientalisten, Historiker und Autor Uwe Pfullmann „Reise in Orient“	Stadtbibliothek Lichtenstein
02.02.2011	19:30 Uhr	Rathauskonzert – die „Yankele Kapelle“ aus Chemnitz	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
02.02.2011	20:00 Uhr	Die 12 Tenöre	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
03.02.2011	17:00 Uhr	„Hier steckt mehr drin“ – öffentliche Bibliotheksführung	Stadtbibliothek Lichtenstein
04.02.2011	19:00 Uhr	Multimedia-Vortrag „Äthiopien – Wiege der Menschheit“	Stadtbibliothek Meerane
04.02.2011	20:00 Uhr	Ü30-Party	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
05.02.2011	16:00 Uhr	Pittiplatsch auf Reisen	Theater Crimmitschau
05.02.2011	17:00 Uhr	Filmpremiere „Der Uranberg“	Stadthalle Meerane
05.02.2011	22:00 Uhr	HOT-Beatz	Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal
06.02.2011	10:00 Uhr	Die Bachkantate im Gottesdienst – Mein liebster Jesus ist verloren – Solisten, Chemnitzer Barockorchester, Kantorei St. Laurentius/Luther	St. Laurentiuskirche Crimmitschau
06.02.2011	10:00 – 17:00 Uhr	6. Dampfmaschinen- und Puppenausstellung	Feuerwehr Niedererwitz
07.02.2011	16:30 Uhr	„Kaspers Märchenstube“ spielt „Kasperle im Zauberwald“	Stadthalle Meerane
07.02.2011	20:00 Uhr	SCHILLER live 2011	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
09.02.2011	14:00 Uhr	Russischer Nachmittag	Begegnungsstätte der Volkssolidarität Glauchau, Angerstraße 15
09.02.2011	18:00 Uhr	Öffentliche Führung	Priesterhäuser Zwickau
09.02.2011	20:00 Uhr	Heinz-Erhardt-Abend mit Hanno Loyda	Tanzbar Foxx Meerane
10.02.2011	19:30 Uhr	Lesung mit Dieter Mann „Der eiserne Gustav“	Gewandhaus Zwickau
10.02.2011	20:00 Uhr	ADORO	Stadthalle Zwickau
11.02.2011	19:30 Uhr	PS-Veranstaltung der Sparkasse Chemnitz mit Veronika Fischer und Muck	Sachsenlandhalle Glauchau
11.02.2011	20:00 Uhr	Premiere Theaterstück für Spieler & Puppen Dr. Jekyll und Mr. Hyde	Puppentheater Zwickau
11.02.2011	20:00 Uhr	Bandkonzert des Jugendhauses Off is e. V.	Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal
12.02.2011	17:00 Uhr	Gitarrenduo Bunk	Schlosskapelle Schloss Waldenburg
12.02.2011	20:00 Uhr	Musicals Wanted	Stadthalle Zwickau
12./13.02.2011	10:00 – 18:00 Uhr	Antik- und Sammlermesse mit Modellbahnborse der Fa. NOBIS GmbH & Co. KG Dresden	Sachsenlandhalle Glauchau


**Bestattungsinstitut
Kästner**


08056 Zwickau · Lutherstraße 18
Tel.: 0375/29 19 29

09376 Oelsnitz · Obere Hauptstraße 176
Tel.: 03 72 98/95 707

Durchführung von Bestattungen aller Art.
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.

Kreissportbund Zwickau

Beste Jubiläumsschrift gesucht!

Einsendeschluss 30. Januar 2011

Teilnehmen können alle Sportvereine und -verbände im Bereich des Landkreises Zwickau, die eine solche Schrift herausgegeben haben. Ältere Jubiläumsschriften können ebenfalls abgegeben werden, sofern sie noch nicht an vorangegangenen Wettbewerben teilgenommen haben.

Der Wettbewerb soll Vereine anregen, sich mit ihrer eigenen Geschichte auseinanderzusetzen und diese zu dokumentieren.

Bewertet werden neben dem historischen Gehalt, die Quellendokumentation, Stil, Gestaltung, Originalität sowie der Gesamteindruck der Festschrift.

Die Abhandlungen sind in zweifacher Ausfertigung formlos bis zum 30. Januar 2011 beim Kreissportbund Zwickau, Stiftstraße 11, 08056 Zwickau, einzureichen.

Preise werden natürlich auch vergeben.

Größter Fliesen- & Bädermarkt
 - IN CHEMNITZ - **Fliesen - Badmöbel - Duschen - Wannen**
• Riesenauswahl • Faire Preise
• Testen Sie uns!
FLIESEN BARTL
 GmbH
 Tel. 03 71/85 20 31
 www.fliesenbartl.de - wir finanzieren auch
 Chemnitz-Mittelbach, Gewerbeallee 5 (direkt an der B173)
 tgl. 9-18, Do. 9-20, Sa. 9-12 Uhr, **Schausonntag 14-17 Uhr**

**Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung**
☐ Ohne Wasser
☐ Keine Trocknungszeiten!
☐ Fasertiefe Sauberkeit!
 Ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!
 Reinigungsservice Mathias Weigelt
 Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

Willkommen
in **SACHSEN**
**Das Magazinportal
der Region**
 www.willkommen-in-sachsen.de

Warum Vaillant?
 Weil in unserem Garten ein Schatz vergraben ist.
 Nutzen Sie Ihre eigene Energiequelle: mit der Erdwärmepumpe geoTHERM plus. Wir beraten Sie gerne.
LAUB
 Matthias Laub Heizungsbau GmbH
 Siemensstr. 12, 08371 Glauchau
 Tel. (03763) 3458, Fax (03763) 15390
 www.laub-bad-heizung.de
 ■ Wärme ■ Klima ■ Neue Energien
 Weil **Vaillant** weiterdenkt.

In Oberlungwitz
 • Fern- und Nahumzüge
 • Demontage / Montage Ihrer Möbel
 • kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
 • Möbellagerung
 • Entrümpelung Ihrer alten Wohnung
Scheffler
UMZÜGE ek
 09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178
 Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811
 www.scheffler-moving.de


PFLEGE ZU HAUS
ambulanter Pflegedienst
 Schwester Cordula Pfefferkorn
 Chemnitzer Straße 1a und 1b
 08371 Glauchau
 Tel.: 0 37 63 / 40 08 04
 Fax: 0 37 63 / 50 16 70
 Pflege team St. Egidien:
 Funk: 0172 / 94 4 70 06
 Pflege team Meerane:
 Funk: 0172 / 6 00 27 60
 e-Mail: pflege-zu-haus@web.de
 www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

& BETREUTES WOHNEN
 • insgesamt 61 Wohneinheiten mit 30 - 57m² Wohnfläche
 • alle Wohnungen mit Küche / Kochnische, Bad und Balkon
 • Aufzug im Haus
 • Gemeinschaftsraum / Wintergarten
 • 24 Stunden Rufbereitschaft im Haus 1
 • ständige Anwesenheit einer Pflegekraft im Haus, auch nachts im Haus 2
Pflege zu Haus bietet Ihnen im betreuten Wohnen...
 ...ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Umsetzung Ihrer persönlichen Wünsche
 ...bedarfsgerechte Betreuung und Pflege
 ...keine Vereinsamung, Kontaktmöglichkeiten mit Gleichgesinnten
 ...Rückzug in die eigenen vier Wände
 ...Möglichkeit zur Teilnahme an vielen Veranstaltungen, wie z.B. Kuchennachmittag, Basteln oder Sport, Gedächtnistraining, Musik- und Singenachmittage
 ...Sicherheit für den Lebensabend und Hilfe in allen Lebenslagen

Denn mit Sicherheit ist Altsein schön!

Grundpflege	Behandlungspflege	Hauswirtschaftliche Versorgung
<ul style="list-style-type: none"> Hilfe bei der Körperpflege Lagern und Betten Hilfe beim Wasserlassen und Abführen Zubereitung und Reichen von Mahlzeiten Kontrolle der Nahrungsaufnahme und Flüssigkeitszufuhr, auch Sonden Hilfe beim Aufstehen und Gehen 	<ul style="list-style-type: none"> Versorgung mit Verbänden Darminläufe Wundbehandlung medizinische Bäder Verabreichung von Augentropfen Kontrolle von Blutdruck oder Blutzucker Medikamenteneinnahme und -kontrolle Injektionen 	<ul style="list-style-type: none"> Säubern der Wohnung Reinigung und Instandhaltung der Wäsche und Kleidung Einkäufe Beschaffen von Heizmaterial, Heizen der Wohnung Behördengänge Begleitung bei Arztbesuchen

Seit 10 Jahren zuverlässig für Sie unterwegs!

SAEK Zwickau

Krauß Event AG

Fernsehen, Hörspiel und Radio

Workshops des SAEK Zwickau
in den Winterferien

Einführungskurs Fernsehen

14. bis 17. Februar 2011 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Einführungskurs Radio

14. und 15. Februar 2011 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Spezialkurs „Licht und Ton bei Fernsehproduktionen“

18. und 25. Februar 2011 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Workshop „Hörspielproduktion“

21. bis 23. Februar 2011 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Spezialkurs „Filmdramaturgie“

24. Februar 2011 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldungen sind ab sofort im SAEK Zwickau, Alter Steinweg 18, 08056 Zwickau, möglich.

Mehr Informationen gibt es unter www.sae-k-zwickau.de oder unter der Telefonnummer 0375 210685.

SALPETER FEUCHTE KELLER NASSE WÄNDE ?

Mauerwerkstrockenlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Aufgraben • Sperr- und Sanierputze • Kellerabdichtung • Horizontalsperre • Wohnklimaplatzen gegen SCHIMMEL und Kondensfeuchte

schnell • dauerhaft • extrem günstig
VEINAL® Fachbetrieb

kostenlose Info unter: 08 00/ 44 82 00 0
Bautenschutz Kretschmer

Abtelstraße 14 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 o. 0171/7722702 • Fax 44821

Wirtschaftsball erlebt am 29. Januar seine dritte Auflage

Elin Kolev, Cathleen Martini und USK Karl Utz

Sondermaschinen GmbH für IMAGE AWARD nominiert

Seine dritte Auflage erlebt am **29. Januar 2011 um 19:30 Uhr** der „Zwickauer Wirtschaftsball“. Im stilvollen Ambiente des Konzert- und Ballhauses „Neue Welt“ heißt es dann wieder: Netzwerke knüpfen und das kulturelle Rahmenprogramm des Abends genießen. Im Mittelpunkt des Abends, der von Entertainer Jörg Knör moderiert wird, steht dabei die Verleihung des „IMAGE AWARD 2011“. Nominiert sind in diesem Jahr Bob-Pilotin Cathleen Martini, Musiker Elin Kolev und USK Karl Utz Sondermaschinen GmbH aus Limbach-Oberfrohna.

Mit dem Wirtschaftsball soll erneut ein Forum geschaffen werden, in dem sich Unternehmer sowie Vertreter aus Politik und Gesellschaft fernab der Alltagshektik begegnen. Die Verbindung von Kultur, Kommunikation und Unterhaltung soll daher den Event auszeichnen, der von der Krauß Event AG, der Stadt Zwickau und der Industrie- und Handelskammer Chemnitz/Regionalkammer Zwickau veranstaltet wird. Ideale Träger sind die Wirtschaftsjunioren Zwickau, der Lions Club „Robert Schumann“



Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“

Foto: Julius Tannert / Krauß Event AG

und der Marketing-Club Zwickau. Mit dem eigens ausgelobten „IMAGE AWARD“ wird wiederum eine Person oder eine Firma ausgezeichnet, die durch ihr Wirken dazu beigetragen hat, die Bekanntheit Zwickaus und der Region zu steigern. Die Kandidaten wurden von einer Fachjury nominiert.

Für die Veranstaltung sind noch Restplätze erhältlich.

Reservierungen unter:

Krauß Event AG
Uhdestraße 23, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 88300000
Fax: 0375 88300009
E-Mail: info@kraussevent.de
Internet: www.kraussevent.de

Unser Hochzeitsangebot

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

zum Beispiel:
Audi A6 Avant



149,- € *

**Volkswagen
Eos**

99,- €



Wochenend - Preis
inklusive 250 km
Der Blumenschmuck
ist nicht im Angebot enthalten.



Autohaus Schmidt KG
Am Sachsenring 1
09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel. 03723 6960 0
www.schmidt-sachsenring.de

FLIESEN UND NATURSTEIN

FRANKE FLIESEN-PROJEKT

FRANKE

Meisterfachbetrieb & Projektierung

Am Oberen Hang 12 • 08371 Glauchau (Nl.)
Tel/Fax (03763) 71 07 00 / 71 06 99 • www.fliesenprojekt.de

**Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung
in unserer Ausstellung!**

Di 10–14 Uhr • Mi 15–18 Uhr • Do 13–18 Uhr • oder nach Vereinbarung

INDIVIDUELL UND EXCLUSIV

Willkommen
in **SACHSEN**

**Das Magazinportal
der Region**

www.willkommen-in-sachsen.de

Unsere Wohngruppen in 09116 Chemnitz-Rottluff, Limbacher Str. 285 erwarten Sie!



Steffi Stein

Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH
www.pflegedienst-stein.de

Bahnhofstraße 11 • OT Wüstenbrand
09337 Hohenstein-Ernstthal

03723/ 41 23 99

Seniorenpflegeheim „Lebensmut“ • PleiBa
Grüner Straße 7 • Tel. (0 37 22) 60 09 71

Häusliche Krankenpflege
Seniorenwohngruppen
Tagespflege • Seniorenpflegeheim
Amb. Fußpflege • Ergotherapie

**Speziell für an Demenz erkrankte Menschen
(zusätzliche Betreuungsleistungen)**

- Tagesbetreuung
- gemeinsame Spielenachmittage
- Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
- Rätseln, Singen, Tanzen u.v.m.

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
12./13.02.2011	10:00 – 18:00 Uhr	75. Modellbahnausstellung des Modellbahnclubs 3/22 Lichtenstein	Bahnhof Lichtenstein
13.02.2011	09:00 – 14:00 Uhr	10. „Schneeballpokal“ im Synchronschwimmen	Schwimmhalle Flurstraße Zwickau
13.02.2011	13:00 – 20:00 Uhr	Vereinseigenes offenes Hallenfußballturnier	Sporthalle „Schützenhaus“ Hohenstein-E.
13.02.2011	14:00 Uhr	„Vom Holzspaten zum Melkkarussell“ – Sonderführung zur Landwirtschaftsgesichte	Schloss Blankenhain
13.02.2011	14:30 Uhr	Stadtführung	Waldenburg
13.02.2011	16:00 Uhr	Die große Galanacht der Operette	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
13.02.2011	18:00 Uhr	Abba Mania live on Tour 2011	Stadthalle Zwickau
13.02.2011	19:30 Uhr	Karl Valentin Abend „Früher war die Zukunft auch besser“ mit den Schauspielern Anna Silke Röder und Andreas Unglaub vom Schlosstheater Augustusburg	Theater hinterm Vorhang Zwickau
13.02.2011	19:30 Uhr	Konzert an der Silbermannorgel, Kantor Erhard Franke (Hartenstein)	St. Georgenkirche Glauchau
14.02.2011	20:00 - 24:00 Uhr	Kerzenschwimmen für Verliebte	HOT Badeland Hohenstein-Ernstthal
16.02.2011	14:00 Uhr	Familienführung	Priesterhäuser Zwickau
17.02.2011	09:45 Uhr	Wanderung der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf Hohenstein – Wind – Wüstenbrand (ca. 8 km)	Treffpunkt: Bahnhof Hohenstein-Ernstthal
17.02.2011	14:00 Uhr	Schlachtfest	Begegnungsstätte der Volkssolidarität Glauchau, Limbach-Oberfrohna, Prof.-Willkomm-Straße 15
18.02.2011	08:00 – 14:00 Uhr	Oma-Opa-Enkel-Tag	HOT Badeland Hohenstein-Ernstthal
18.02.2011	19:30 Uhr	Premiere „Glaube Liebe Hoffnung“	Gewandhaus Zwickau
19.02.2011	08:30 – 15:00 Uhr	Oldiemasters im Hallenfußball des ESV Lok Zwickau	Sporthalle Mosel
19.02.2011	12:30 - 22:00 Uhr	Bühnenprogramm der Umzugsteilnehmer auf dem Markt	
	13:13 Uhr	18. Meeraner Straßenfasching	Stadtgebiet und Markt Meerane
19.02.2011	Einlass: 18:00 Uhr	Karnevalsveranstaltung des Mannichswalder Karnevalsvereins „Im Flugzeug tobt die wilde Sau, es fliegt mit euch der MKV“	Turnhalle Mannichswalde
19.02.2011	Einlass: 18:30 Uhr Beginn: 19:11 Uhr	Erste Faschingsveranstaltung „Einfach Göttlich“	Gasthof Voigtlaide
19.02.2011	19:30 Uhr	Kabarett academixer „Erwischt“	Gewandhaus Zwickau
19.02.2011	19:30 Uhr	Multivisionsshow „Norwegen“	Erich-Glowatzky-Halle Fraureuth
19./20.02.2011	09:00 – 16:00 Uhr	Rasshundegemeinschaftsausstellung	Sachsenlandhalle Glauchau
19./20.02.2011	10:00 – 18:00 Uhr	75. Modellbahnausstellung des Modellbahnclubs 3/22 Lichtenstein	Bahnhof Lichtenstein
20.02.2011	14:30 Uhr	Parkführung	Grünfelder Park Waldenburg
20.02.2011	17:00 Uhr	Glauchauer Carneval 2011 „Mit dem GCC auf großer Fahrt“ – Veranstaltung ohne Tanz	Stadttheater Glauchau
20.02.2011	18:00 Uhr	Zauber der Travestie	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
22.02.2011	20:00 Uhr	Akkordeonkonzert mit Petar Ralchev	Theater in der Mühle Zwickau
24.02.2011	19:00 Uhr	Hobbyabend für Jung und Alt	Callenberg, Ortsteil Reichenbach, Kulturelle Begegnungsstätte Stadthalle Zwickau
24. – 27.02.2011		Holiday on Ice - Tropicana	
25.02.2011	19:00 Uhr	Glauchauer Carneval 2011 „Mit dem GCC auf großer Fahrt“ – Gala mit dem GCC und der 1. Karnevalsgesellschaft „Narhalla“ Hof	Stadttheater Glauchau
25.02.2011	20:00 Uhr	Premiere – Komödie „Offene Zweierbeziehung“	Theater in der Mühle Zwickau
25. – 27.02.2011	jeweils 19:00 Uhr	MVC-Faschingsprogramm mit Tanz	Stadthalle Meerane
26.02.2011	10:00 bzw. 14:00 Uhr	Glückauf-Turnen	Turnhalle Gersdorf, Hauptstraße 108a
26.02.2011	15:00 Uhr	Familienführung	Priesterhäuser Zwickau
26.02.2011	Einlass: 18:00 Uhr	Karnevalsveranstaltung des Mannichswalder Karnevalsvereins „Im Flugzeug tobt die wilde Sau, es fliegt mit euch der MKV“	Turnhalle Mannichswalde
26.02.2011	Einlass: 18:30 Uhr Beginn: 19:11 Uhr	Zweite Faschingsveranstaltung „Einfach Göttlich“	Gasthof Voigtlaide
26.02.2011	19:00 Uhr	Glauchauer Carneval 2011 „Mit dem GCC auf großer Fahrt“ - Nachtwäsche-Ball mit Programm und Tanz	Stadttheater Glauchau
26.02.2011	19:30 Uhr	Faschingsveranstaltung	Brauereigasthof „Grünes Tal“ Gersdorf
26.02.2011	19:30 Uhr	Erste Faschingsveranstaltung	Gaststätte „Zur Post“ Oberlungwitz
26. und 27.02.2011	13:00 – 18:00 Uhr	Ausstellung des Modellbahnclubs Seelingstädt e. V.	
27.02.2011	10:00 – 18:00 Uhr		Seelingstädt, „Haus der Modellbahn“
27.02.2011	09:00 Uhr	Briefmarkentausch im Club	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
27.02.2011	10:00 - 14:00 Uhr	Kreismeisterschaften im Kunstradfahren	Sporthalle Käthe-Kollwitz-Gymnasium Zwickau
27.02.2011	Einlass: 13:00 Uhr	Karnevalsveranstaltung für die Älteren und Junggebliebenen des Mannichswalder Karnevalsvereins „Im Flugzeug tobt die wilde Sau, es fliegt mit euch der MKV“	Turnhalle Mannichswalde
	Beginn: 14:00 Uhr		
27.02.2011	Einlass: 13:30 Uhr Beginn: 14:11 Uhr	Seniorenfasching	Gasthof Voigtlaide
27.02.2011	14:30 Uhr	Stadtführung	Waldenburg
27.02.2011	17:00 Uhr	Hot & Blue Jazz Band und Posaunenchor	Kirchgemeindehaus Meerane, Kantstraße 1a

Schuh Winkler

Jetzt bei uns:

PREISKALT REDUZIERT!

09337 Hohenstein-Er.
Weinkellerstraße 17
Tel. 03723/47655

09112 Chemnitz
Neefepark 3
Tel. 0371/8 10 1038

08056 Zwickau
Hauptmarkt 13
Tel. 03 75/27397 13

Jugendring Westsachsen e. V.

Neuer Start für Ausbildung zum/zur Jugendgruppenleiter/in der Stufe G

...mit Erwerb der Jugendgruppenleitercard (Juleica - Stufe G – Grundkurs)

Viele junge Erwachsene engagieren sich ehrenamtlich in der außerschulischen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen als Gruppenleiterin oder Gruppenleiter in Freizeitangeboten oder bei Ferienfahrten. Um dieses Engagement zu unterstützen, bietet der Jugendring Westsachsen e. V., jeweils einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, eine Jugendgruppenleiterschulung an.

Die Frühjahrsausbildung der Stufe G findet am **18. und 19. März und am 2. April 2011** im Jugendring Westsachsen, Außenstelle Hohenstein-Ernstthal, Schillerstraße 9, statt. Die zugehörige Erste-Hilfe-Ausbildung für Jugendgruppenleiter steht terminlich noch nicht fest.

Diese Ausbildung gibt Ehrenamtlichen die Gelegenheit, sich Basiswissen zur pädagogischen Arbeit anzueignen, baut Unsicherheiten ab und vermittelt Entscheidungshilfen in Gruppenprozessen und Konfliktsituationen.

Der Zweck dieser Card ist die Legitimation gegenüber den Sorgeberechtigten, öffentlichen Institutionen und der Nachweis für die Berechtigung der Inanspruchnahme von Vergünstigungen und ist ein bundeseinheitlicher Ausweis (Mindestalter beträgt 16 Jahre).

Eine rechtzeitige Anmeldung sichert Plätze, da nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl möglich ist.

Antragsformulare und nähere Informationen:

Jugendring Westsachsen e. V.
Peggy Gruna
Heidrun Wagner
Telefon: 0375 81891147 oder 03723 42793
Fax: 0375 81891140
E-Mail: peggy.gruna@jugendring-westsachsen.de

- Bettfedernreinigung
- Bettwaren aller Art (eigene Werkstatt)
- Frottierware
- Anspruchsvolle Möbel
- Schlafzimmer
- Wohn- und Speisezimmer
- Polstermöbel
- Lieferung und Montage

Möbel von BETTEN Schubert

Fachgeschäft individuell & stilvoll

Treffpunkt für besondere Fahrräder!

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• **ENDGÜLTIG** •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettsanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Schimmelbekämpfung

Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig
09385 Lugau • Chemnitzer Straße 41 a • Tel.: 037295/3333
Fax: 037295/3364 • Funktel.: 0171/4163526 • www.abdichtungsfachbetrieb.de

Das trockene Haus durch **® Degesil**

Kinder- und Jugendpreis für Kultur und Kunst vergeben

Landrat ehrte 21 junge Künstler



Landrat Dr. Christoph Scheurer überreichte den Kinder- und Jugendkunstpreis an erfolgreiche Nachwuchskünstler.

Foto: Pressestelle Landratsamt

Am 20. Januar 2011 wurde im Robert-Schumann-Haus Zwickau durch den Landrat Dr. Christoph Scheurer erstmals der Kinder- und Jugendpreis für Kultur und Kunst des Landkreises Zwickau vergeben.

Dieser Preis wurde auf Initiative des Landrates ins Leben gerufen. Er wird an Kinder- und Jugendliche verliehen, die erfolgreich künstlerisch tätig sind.

Ausgezeichnet mit einem ersten Platz im Bundeswettbewerb wurden:

Elisabeth Hinz	1. Platz	Gitarre	RSK Zwickau
Martin Schley	1. Platz	Gitarre	RSK Zwickau

Ausgezeichnet mit einem ersten Platz im Landeswettbewerb wurden:

Therese Schindler	1. Platz	Akkordeon	RSK Zwickau
Pauline Pflug	1. Platz	Gesang	RSK Zwickau

Ausgezeichnet mit einem ersten Platz im Regionalwettbewerb wurden:

Maria Elisabeth Ross	1. Platz	Violine	RSK Zwickau
Wiebke Mehnert	1. Platz	Violoncello	RSK Zwickau
Emma-Luise Fischer	1. Platz	Violoncello	RSK Zwickau
Lukas Mehlan	1. Platz	Akkordeon	RSK Zwickau
Antonia Vogel	1. Platz	Akkordeon	RSK Zwickau
Jan Sebastian Wendrich	1. Platz	Schlagzeug	RSK Zwickau
Lucia Walter	1. Platz	Gitarre	RSK Zwickau
Jacob William Fritzlar	1. Platz	Gitarre	RSK Zwickau
Wiktoria Rummer	1. Platz	Harfe	RSK Zwickau

Ausgezeichnet mit einem zweiten oder dritten Platz im Bundeswettbewerb wurden:

Markus Kaufmann	2. Platz	Cembalo	KMS Zwickau
Pascal Kaufmann	2. Platz	Cembalo	KMS Zwickau
Toni Leuschner	3. Platz	Akkordeon	KMS Zwickau
Laura Keil	3. Platz	Gesang	KMS Zwickau
Luise Ullmann	3. Platz	Klarinette	RSK Zwickau
Simon Fritsch	3. Platz	Klavier	CWG Zwickau
Franziska Schubert	3. Platz	Gesang	RSK Zwickau
Sophia Rönnecke	3. Platz	Gesang	RSK Zwickau

RSK = Robert-Schumann-Konservatorium, KMS = Kreismusikschule, CWG = Clara-Wieck-Gymnasium

Kreissportbund Zwickau

Winterferienprogramm entfällt

Neue Sprechzeiten der Geschäftsstelle

Aufgrund der aktuellen Personalentwicklungen muss das Winterferienprogramm des Kreissportbundes und der Kreissportjugend Zwickau komplett abgesagt werden.

Ebenfalls aus Personalgründen verändern sich die Sprechzeiten in der Geschäftsstelle ab dem 1. Februar 2011 wie folgt:

Montag bis Donnerstag:	08:00 bis 15:30 Uhr
Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr

Wanderkalender kann käuflich erworben werden

Der Wanderkalender 2011 ist zum Preis von 3 EUR in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes zu den neuen Sprechzeiten käuflich erwerbbar.

Ausstellungen

Angaben ohne Gewähr

Datum	Ausstellung	Ort
04.11.2010 – 30.01.2011 (Mo., Die., Fr. 9 – 12 Uhr u. Do. 9 – 12 u. 14 – 18 Uhr)	Kunst im Rathaus – Aribert Hönemann – Malerei und Grafik	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
19.11.2010 – 30.01.2011	Sonderausstellung „Andere Länder, andere Krippen“	Daetz-Centrum Lichtenstein
20.11.2010 – 26.02.2011	Weihnachtsausstellung	Puppen- und Spielzeugmuseum Lichtenstein
27.11.2010 – 30.01.2011	Sonderausstellung „Old Shatterhands Helden in Öl“	Karl-May-Begegnungsstätte Hohenstein-Ernstthal
27.11.2010 – 30.01.2011	Weihnachtsausstellung „In der Küche riecht es lecker ...“ – von Lebkuchen, Stollen, Neunerlei und Pflaumentoffel	Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
28.11.2010 – 31.01.2011	Ausstellung Weihnachtszeit – Spielzeugzeit: Tiergärten von Werner Tennstedt	Burg Schönfels
02.12.2010 – 28.02.2011	Personalausstellung Glas, Stahl, Stein – Kunst am Bau – Isolde Roßner	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal
11.01. – 27.02.2011	168. Ausstellung des Kunstvereins Pleissenland e. V. „Der RevoLUTZer packt aus – Kunst für und über Crimmitschau von Lutz Hanzig	Theater Crimmitschau
11.01. – 31.01.2011	Wanderausstellung „Auf breiten Schultern – 750 Jahre Knappschaft“	Knappschaft-Regionaldirektion Chemnitz
12.01. – 13.03.2011	Ausstellung „ABRISS verboten“ – Künstler der IBU stellen sich vor	Galerie ART IN Meerane
14.01. – 27.02.2011	Ausstellung Johannes Feige	Hessenmühle Gersdorf, Vereinshaus
15.01. – 20.02.2011	Ausstellung Robby Wagner (Crimmitschau) – Portfolio, Monochrome Photographie	Galerie art gluchowe Schloss Forderglauchau
17.01. – 31.03.2011	Ausstellung Maria Ludwig (Crimmitschau) – Aquarelle „Unterwegs“	Ratshof Glauchau
20.01. – 31.03.2011	Ausstellung Hans-Joachim Kanitz (Erfurt) – Architektur- und Landschaftsmalerei	Stadtwerke Glauchau
28.01. – 25.04.2011	„Tu Deinen Mund auf für die Schwachen – Sterilisation und Euthanasie während des Nationalsozialismus“ Ausstellungsprojekt von Religionsschülern des Zwickauer Clara-Wieck-Gymnasiums unter Leitung von Dr. Edmund Käbisch	Stadtmuseum Lichtenstein
30.01. – 27.03.2011	Ausstellung Jürgen Höfer „Zeitspuren“	Galerie am Domhof Zwickau
30.01.2011, 11:00 Uhr	Vernissage	
03.02. – 30.04.2011	Ausstellung des Kunstvereins Pleissenland e. V. „Pleissländer ART“ – Malerei/Grafik/Fotografie	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
03.02.2011, 18:00 Uhr	Vernissage	
05.02. – 27.03.2011	Sonderausstellung „Holz und Filigranes“ – Arbeiten des Schnitzvereins und Klöppelzirkels Gröna	Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“ Hohenstein-Ernstthal
05.02.2011, 14:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	
05.02. – 01.05.2011	Ausstellung „Mechanische Tierwelt“ – eine Fotosafari von Sebastian Köpcke und Volker Weinhold	Textilmuseum Crimmitschau
06.02. – 25.04.2011	Kleine Ausstellung aus der Reihe „Einblicke“ - „Erinnerungen an die Zeit hinter Stacheldraht“	Priesterhäuser Zwickau
06.02.2011, 15:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	
10.02.2011	Eröffnung der Museumssaison 2011	Deutsches Landwirtschaftsmuseum
10.02.2011, 09:00 Uhr	Sonderausstellung „Die Landwirtschaft Ostpreußens“ – Tafelpräsentation des Herdbuchverbandes Ostpreußen von Dr. Wilhelm Brilling (Stuttgart)	Schloss Blankenhain
bis 11.02.2011	Ausstellung „Reiselust“ – Sylvia Buschbeck	Landesdirektion Chemnitz
11.02. – 25.04.2011	Ausstellung „Raritäten & Kuriositäten – aus unseren Depots“	Heimatismuseum Meerane
11.02.2011, 19:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	
13.02. – 01.05.2011	Ausstellung Andreas Claviez „Wach für die Schönheit der Natur – Vogtländische Impressionen“	Museum Burg Schönfels
18.02. – 22.05.2011	Sonderausstellung: „Anziehend – Holz macht Mode“	Daetz-Centrum Lichtenstein
26.02. – 30.03.2011	Sonderausstellung „Alles geschenkt“	Karl-May-Begegnungsstätte Hohenstein-Ernstthal
26.02. – 03.04.2011	Ausstellung Gregor-Torsten Kozik (Chemnitz) - Malerei/Grafik/Lichtskulpturen	Galerie art gluchowe Schloss Forderglauchau
26.02.2011, 17:00 Uhr	Vernissage	
26.02. – 17.04.2011	Sonderausstellung „Sportsouvenirs aus Sachsen – Pokale, Medaillen und Maskottchen“	Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
26.02. – 15.05.2011	Ausstellung „Die Göttlichkeit des Lichts“ – Fritz Uhde (1848 – 1911) – zum 100. Todestag	Kunstsammlungen Zwickau
14.05. – 14.08.2011	Ausstellung „Die Göttlichkeit des Lichts“ – Fritz von Uhde (1848 – 1911) – zum 100. Todestag	Städtische Museen Zwickau
14.05.2011, 18:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	
Dauerausstellung	„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Relieffmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
Ständige Ausstellungen	Gemäldesammlung des 16. – 21. Jahrhunderts	Kunstsammlungen Zwickau

Klavierduo Markus und Pascal Kaufmann

Tastenfeuerwerk 2011

Lust auf Liszt!

Zu Ehren des 200. Geburtstages von Franz Liszt laden Pascal und Markus Kaufmann am **Sonntag, dem 6. März 2011 um 17:00 Uhr** in den Saal des Alten Lichtensteiner Rathauses, Poststraße 4, zum Tastenfeuerwerk 2011 ein.

Pascal und Markus, beide ausgebildet von Markus Ludwig an der Musikschule des Landkreises Zwickau, freuen sich auf dieses Klavierprogramm, dessen Höhepunkt die vierhändige Bearbeitung der Symphonischen Dichtung LES PRÉLUDES sein wird.

Man kann gespannt sein auf diese besondere Geburtstagshommage. Der Eintritt ist frei.



Foto: Markus und Pascal Kaufmann

Roland Kock

Multivisionsshow „Norwegen“

Leinwanderlebnis der besonderen Art



Foto: Roland Kock

Eine Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik können die Besucher am **19. Februar 2010, 19:30 Uhr** in der Erich-Glowatzky-Halle Fraureuth erleben. Der Fotojournalist Roland Kock präsentiert die einmalige Fjordlandschaft Norwegens auf einer Großbildleinwand. Über viele Monate war er mit der Kamera unterwegs, um die beeindruckenden Naturwunder des Landes zu fotografieren. In seiner neuen Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Karten für die Veranstaltung können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 2224242 reserviert werden.

Für jeden was dabei

Veranstaltungstipps
Magazindownloads
Blättern im Magazin
Leseprobe und
viele Bilder

WWW.WILLKOMMEN-IN-SACHSEN.DE

Büro Landrat

Messe „Reise & Freizeit“ 2011

Partnerlandkreise warben für ihre Region

Am 14. Januar 2011 öffnete die Messe „Reise & Freizeit“ in der Stadthalle Zwickau wieder ihre Pforten.

Die Erste Beigeordnete des Landkreises Zwickau, Angelika Hölzel, eröffnete die Tourismusmesse, die in diesem Jahr ihre 10. Auflage erlebte. Zum zweiten Mal dabei waren auch wieder die Vertretungen aus den Partnerlandkreisen Darmstadt-Dieburg, Kulmbach und Ludwigsburg, die auf Einladung von Landrat Dr. Christoph Scheurer auf dieser Messe ihre Regionen präsentierten. Die Kohlenhofprinzessin Paula I. vom Deutschen Dampfmuseum in Neuenmarkt-Wirsberg zog die Blicke der Besucherinnen und Besucher auf sich. Sie war im vergangenen Jahr im Rahmen des Dampffestivals zur Hochzeit gekrönt worden.

Vertreter des Partnerlandkreises Darmstadt-Dieburg warben u. a. mit der Grube Messel, die als Fossilienfundstätte im Jahr 1995 in das UNESCO Weltnaturerbe aufgenommen

wurde. Auch der Landkreis Ludwigsburg mit seinem Residenzschloss in der Stadt Ludwigsburg und der großen dazugehörigen Parkanlage dem „Blühenden Barock“ zog die Messebesucher an den Stand. „Neben all den hier von den Vertretern der Partnerlandkreise vorgestellten Sehenswürdigkeiten gibt es in den dortigen Regionen noch sehr viel mehr zu entdecken“, sagte die Erste Beigeordnete, Angelika Hölzel, während der Eröffnung. Auch am Stand der Tourismusregion Zwickau e. V. herrschte reges Treiben, das lag auch daran, dass ein Preisausschreiben die Gäste zum Mitmachen animierte. Tolle Preise, wie z. B. Aufenthalte in den Partnerlandkreisen waren zu gewinnen. Etwa 10 800 Besucher zog es in den ersten Tagen des Jahres 2011 zur Messe „Reise & Freizeit“ nach Zwickau. Mit positiven Eindrücken und voller Zufriedenheit fuhren die Partner aus Darmstadt-Dieburg, Kulmbach und Ludwigsburg nach Hause und versprochen, auch 2012 wieder nach Zwickau zu kommen.



Bianca Hereth, Mitarbeiterin im Landratsamt Kulmbach, Angelika Hölzel, Erste Beigeordnete und die Kohlenhofprinzessin Paula I. am Gemeinschaftsstand des Landkreises Zwickau und der Partnerlandkreise. (v.l.n.r.) Foto: Pressestelle Landratsamt

Kinder- und Jugendholungszentrum „Am Filzteich“ e.V.

Am Filzteich 4a
08289 Schneeberg
Tel.: 03772 37050
Fax: 03772 22506
Internet: www.kiezschneeberg.de
E-Mail: info@kiezschneeberg.de



Ferienlager Winter 2011

In den Winterferien nichts vor? Wir haben da was für Euch!

Wintercamp 13.-18.02.2011
Zauber der Natur, Action und Bräuche 20.-25.02.2011

Designercamp 20.-25.02.2011
Wer schön sein will, muss nicht immer leiden!

Technikercamp 20.-25.02.2011
Große „Schrauber“ sind gefragt

Einfach Informationen anfordern. Wir freuen uns auf Euch!

SIMPLY CLEVER

Saugünstige
Škoda - Versicherung zum Festpreis



**Haftpflcht 19,90 €
+ Vollkasko 5,- € = 24,90 € mtl. Festpreis***

Für Fabia, Roomster und Praktik!

*Gilt bei Leasing/Finanzierung eines Neu- oder Vorführwagens für alle privaten oder gewerbl. Einzelkunden. Versicherungsnehmer über 23 Jahre | Laufzeit 24 Monate | 500 € SB bei Vollkasko / 150 € SB bei Teilkasko | Ein Angebot des Škoda Versicherungsservice.

ŠKODA AUTO

Autohaus müller
Zwickau: Tel. 0375.27 74 90
Glauchau: Tel. 03763.79 70 40
Meerane: Tel. 03764.500 60

Mehr Aktionen auf: www.skodanews.de + www.skodamueller.de

**Unsere
Programmorschau**

6. Februar: Pittiplatsch
Der „Liliebe“ ist wieder da und lädt alle seine Fans zur großen neuen Show. Mit einer alten Lokomotive und vielen neuen Liedern.

9. Februar: Meister Hobel und sein Puppenspiel
Spaß und Poesie um alte Märchen und neue Geschichten. Ein Spiel mit Figuren und dem Publikum! Ein Fest für Kinder von 3 bis 8 Jahren.

17. Februar: Tanzcafé im Hirsch 14 bis 18 Uhr
Heute mit Little Tandem
Ticketpreis: 5,00 EUR.

Commitwochedy am 16. März: TOPAS im Hirsch!
Er gastiert regelmäßig im Quatsch Comedy Club, er war als einziger gleich zweimal Zauberweltmeister und er kämpft mannhaft mit Bewegungsmeldern, Sprechanlagen oder Entsaffern. GERÄT AUSSER KONTROLLE ist und heißt sein Programm. Mit einem Wort: TOPAS! Und mit 2-Stunden-Lachgarantie.

HINWEIS!

Gute Karten, kurze Wege
Ticketwünsche einfach per Telefon:
0 37 22 - 46 93 10 reservieren lassen.

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstr. 2 · 09212 Limbach-Oberfrohna
www.wunsch-konzert.de
Stadthalle: 0 37 22 - 46 93 10
Tickets: BLICK Helenenstraße
0 37 22 - 77 91 82 24 11
L.O.

JeU KÜCHEN
Qualitätsküchen zu Top-Preisen
08056 Zwickau · Reichenbacher Str. 150
Telefon: 03 75 / 3 03 16 22

musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT

Küchen ganz persönlich

City Küchen Zöllner
Einbauküchen / Elektrohausgeräte
08371 Glauchau, Otto-Schimmel-Straße 21,
Tel. + Fax: 03763/71 74 21 · kostenlose Parkplätze vor der Tür
www.city-kuechen-glauchau.de

**50% RABATT
auf Einbauküchen
mit Einbaugeräten**

Alles aus einer Hand – Computerplanung – Ausmessen
Lieferung – Montage – Anschluss aller Geräte

Suchen ! Gewerbefläche / Halle für Produktionserweiterung / Verlagerung für Holzverarbeitenden Betrieb gesucht. Anforderungen Produktions- und Lagerfläche: ca. 800 - 1000 m², warm, LKW-Anfahrt, staplerfähig, Elektroanschluss ca. 70 KW.
Büro- / Ausstellungsflächen: ca. 60 - 200 m², DSL Anschluss, Angebote / Rückfragen an:
Dämmler Korkfertigparkett GmbH – Tel. 037602-679319, Mail: bodensysteme@t-online.de

**Inhaber
Ingolf Schinner**

**Containerdienst
Schinner**

Nutzung 46
09353 Oberlungwitz
Tel.: 03 72 98/1 35 90
Fu.: 01 72-9 93 06 44

... freundlichster Containerdienst Sachsens

Willkommen
in **SACHSEN**

**Das Magazinportal
der Region**

www.willkommen-in-sachsen.de

SIMPLY CLEVER

**IHR GEBRAUCHTER
IST UNS MEHR WERT**

Škoda Superb
ab 20.990,- €

**Preisvorteil
bis zu 4.750 €***



Škoda Octavia Impuls
ab 19.990,- €

**Preisvorteil
bis zu 2.650 €***



* berechnet inklusive Wechselbonus von bis zu 1.000 EUR, gilt bei Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens, kein VW und mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen, GK-, RAC-, SA- und Small-Fleet-Geschäfte sind ausgeschlossen, *zzgl. Überführung 535,- €; Abbildungen zeigen Sonderausstattung

ZEIDLER

Mylau, Reichenbacher Str. 39 u. Service Lichtentanne direkt an der B 173
Tel.: Mylau: 03765-3930-0 Fax: -30 Tel.: Lichtentanne: 0375-560899-0 Fax: -30
www.skoda-zeidler.de

Nix wie hin

Nagel Textil
Wäsche direkt vom Hersteller

Unser Angebot:
Damen-, Herren- und Kinderuntertrikotagen sowie Nachtwäsche, Polos, T-Shirts und BH's in guter Qualität zu günstigen Preisen.

Sie finden uns:
Carl-Spengler-Str. 1
Eingang Carthäuser Str.
08451 Crimmitschau
☎ 0 37 62/70 58 69

Öffnungszeiten:
Mi.-Fr. 10.00 – 17.30 Uhr

Straße der Einheit 2
09387 Jahnsdorf
☎ 0 37 21/27 33 45

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 15.00 Uhr

Nix wie hin

**Exklusives
inklusive**


TOYOTA



**Der AYGO Edition:
exzellent ausgestattet, extrem günstig.**

AYGO Edition:

- ★ 1,0-I-VVT-i, 50 kW (68 PS), 5-Gang, 5-Türen. Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 4,6, (innerorts 5,5/außerorts 4,1) CO₂-Emissionen kombiniert 105 g/km nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.
- ★ Multimedia- & Navigationssystem „Connect“ inkl. Bluetooth-Freisprecheinrichtung und USB-Anschluss mit iPod-Steuerung
- ★ Klimaanlage
- ★ und vieles mehr

1.400 € Editions-vorteil*

Unser Hauspreis: 10.500 €

*Profitieren Sie von 1.400,00 € Editions-vorteil beim AYGO Edition gegenüber dem AYGO auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlungen der Toyota Deutschland GmbH zzgl. Überführungskosten.

**Nichts ist unmöglich.
Toyota.**

toyota.de


Auto-Geipel GmbH

Kopernikusstraße
08056 Zwickau
Tel. 0375 - 270130